

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **55 (1937)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Bern  
Samstag, 13. Februar  
1937

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne  
Samedi, 13 février  
1937

## Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich  
ausgenommen Sonn- und Feiertage

LV. Jahrgang — LV<sup>me</sup> année

Paraît journallement  
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage  
Die Volkswirtschaft

Supplément mensuel  
La Vie économique

Supplemento mensile  
La Vita economica

N<sup>o</sup> 36

**Rédaction et Administration:**  
Effingerstrasse 3 in Bern, Téléphone Nr. 21.660  
Abonnement: *Schweiz:* Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis der Einzelnummer 25 Rp. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Rp. die sechsgespaltene Kolonetzelle (Ausland 65 Rp.)

**Rédaction et Administration:**  
Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n<sup>o</sup> 21.660  
Abonnements: *Suisse:* un an, 24 fr. 30; un semestre, 12 fr. 30; un trimestre, 6 fr. 30; deux mois, 4 fr. 30; un mois, 2 fr. 30 — *Etranger:* Frais de port en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts la ligne de colonne (Etranger: 65 cts)

N<sup>o</sup> 36

**Inhalt — Sommaire — Sommario**

Konkurse. — Nachlassverträge. — Faillites. — Concordats. — Faillimenti. — Concordati. Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio. Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende. Union, Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zug.

**Mittellungen — Communications — Comunicazioni**

Beteiligung an der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich. — Participation à l'Exposition Nationale Suisse de 1939 à Zurich. France: Classement de marchandises non dénommées au tarif d'entrée. Mexiko: Zolltarifänderungen.

**Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale**

**Konkurse — Faillites — Fallimenti**

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen spätestens Mittwoch, morgens um 8 Uhr, bzw. am Freitag um 12 Uhr, beim Bureau des Schweiz. Handelsamtsblattes, Effingerstrasse 3 in Bern, eingelangt sein.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir au Bureau de la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, à Berne, au plus tard à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi.

**Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites**

(SchKG 231, 232.)  
(VZG vom 23. April 1920, Art. 29, 123.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherten, auf (SchKG 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerichteter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger, sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Börgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizuliegen.

(L. P. 231, 232.)  
(O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29, 123.)

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L. P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (5998\*)**

Gemeinschuldner: Neukum Walter, geb. 1900, von Zürich, Eisschrankfabrik in Urdorf, wohnhaft in Zürich 1, Limmatquai 80.

Eigentümer folgender Liegenschaft:

Im Grundbuchkreise Schlieren gelegen:

Kat.-Nr. 441.

Ein Werkstattgebäude für Schreinerei, mit Anbau und Wohnung, mit 999 m<sup>2</sup> Land im Junholz in Urdorf.

Datum der Konkursöffnung: 21. Januar 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist für Forderungen und Dienstbarkeiten: Bis 5. März 1937.

**Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (6004\*)**

**Konkursamtliche Nachlassliquidation.**

Gemeinschuldner: Nachlass des am 22./23. August 1936 verstorbenen Zeh Karl, gw. Metzgermeister, von und wohnhaft gewesen in Zürich 1, Rindermarkt 9.

Datum der Konkursöffnung: 5. Februar 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 23. Februar 1937, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant z. «Strohhof» (1. St.), St. Peterstrasse/Augustiner-gasse 3, Zürich 1.

Der Verstorbene war u. a. Eigentümer der nachbeschriebenen Liegenschaften:

Im Grundbuchkreise Zürich (Altstadt):

1. Kat. Nr. 463: Das Wohnhaus zur «Sichel», am Rindermarkt 9, in Zürich 1, mit Wurstereigebäude.

2. «B» 91: Der Keller unter dem Hause, Assek. Nr. 284 a, Kat. Nr. 90, am Letengässchen.

Eingabefrist: Bis 23. Februar 1937; für Dienstbarkeiten: Bis 5. März 1937.

**Nota.**

Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen bereits im öffentlichen Inventar über den Nachlass des Verstorbenen angemeldet haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden, jedoch zur Einsendung der Beweismittel verpflichtet.

**Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (6005\*)**

Gemeinschuldnerin: Kalinke Emmy geb. Borner, Wwe., geb. 1894, von Hägendorf, wohnhaft Dufourstrasse 55, Zürich 8, Inhaberin der Firma Emmy Kalinke, Handel in Seiden- und Wollstoffen, Strumpfwaren, Seefeldstrasse 4, Zürich 8.

Datum der Konkursöffnung: 5. Februar 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Februar 1937, nachmittags 2½ Uhr, im Café du Théâtre, Dufourstrasse 20, Zürich 8.

Eingabefrist: Bis 13. März 1937.

**Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (6002\*)**

Gemeinschuldner: Hunziker Hermann, Metzgermeister, geb. 1895, von Kirchleerau (Aargau), wohnhaft Scheuchzerstrasse 144, in Zürich 6.

Datum der Konkursöffnung: 30. Januar 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: 5. März 1937.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (659)**

Ausgeschlagene Verlassenschaft der Mändli Emilie, Frau, gew. Inhaberin der Möbelhandlung Aarberggasse 21, in Bern, wohnhaft gew. Graffenriedstrasse 12, in Muri-Villette.

Datum der Eröffnung: 2. Februar 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 19. Februar 1937, um 15 Uhr, im Hotel Wächter, Genfergasse, in Bern.

Eingabefrist: 15. März 1937.

**Kt. Glarus Konkursamt des Kantons Glarus in Ennenda (684)**

Gemeinschuldner: Gredig Carl, «Blume», Glarus.

Eigentümer folgender Grundstücke: Nr. 343 im Grundbuch Glarus; Ein Wohnhaus, Gasthaus zur «Blume», nebst Hofraum.

Datum der Konkursöffnung: 6. Februar 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Februar 1937, 16 Uhr, im Restaurant «Blume», Glarus.

Eingabefrist: 13. März 1937.

**Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen (647)**

Gemeinschuldnerin: Firma Rolac A.-G., Elektro-Neuheiten, Trimbach.

Datum der Konkursöffnung: 22. Januar 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: Bis und mit 5. März 1937. (Die Forderungen sind Wert 22. Januar 1937 zu berechnen).

**Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (6001<sup>a</sup>)**  
Erste Auskündigung.

Gemeinschuldner: Wiener-Garmider David, von Stallikon, Damen- und Bettwäschefabrikation en gros, Handel en gros und en détail, Schützengasse 7, St. Gallen C.

Konkursoröffnung: 9. Februar 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 20. Februar 1937, vormittags 11 Uhr, im Zimmer Nr. 103, Hauptbahnhofgebäude, I. Stock, St. Gallen.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 16. März 1937.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 6. März 1937 betreffend nachstehende Liegenschaften des Gemeinschuldners:

Kat. Nr. 2312: Wohn- und Geschäftshaus, an der Schützengasse 7, St. Gallen.

Bezüglich der Grenzen und Dienstbarkeiten wird auf den Liegenschaftsbescrieb verwiesen, welcher beim Konkursamt zur Einsicht aufliegt.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Untertoggenburg in Flawil (660)**  
Erste Auskündigung.

Gemeinschuldner: Plüss-Rötheli Max, Metzgerei und Wirtschaft zum Bierhof, von Vordemwald (Aargau), in Flawil.

Konkursoröffnung: 28. Januar 1937.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG., Art. 128 und 29, Abs. 3 VZG.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 5. März 1937.

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 5. März 1937, betreffend nachbezeichnete Liegenschaft:

1. Wohnhaus mit Wirtschaft und Metzgereiladen, Nr. 876;  
2. Zwei Aren 43 m<sup>2</sup> Hofstattfläche, Fahrervitut und Garten, an der untern Bahnhofstrasse, Flawil, gelegen.

Der Liegenschaftsbescrieb liegt beim Konkursamt Untertoggenburg in Flawil zur Einsicht auf.

**Kt. Graubünden Vize-Konkursamt Oberengadin in St. Moritz (677)**

Gemeinschuldner: Hirt Veit, Hôtel Bellevue au Lac, St. Moritz.

Datum der Konkursoröffnung: 19. Januar 1937.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 22. Februar 1937, nachmittags 3 Uhr, im Gemeindefhaus in St. Moritz.

Eingabefrist: Bis 15. März 1937.

Grundbesitz des Gemeinschuldners: Laut Grundbuch St. Moritz Nr. 236, Parzelle Nr. 317, Plan 14, bestehend aus «Hôtel Bellevue» mit Anbauten, Assek. Nr. 1, Grundstück Nr. 774, Parzelle 1201, Plan 15, bestehend aus Garten.

**Ct. de Vaud Office des faillites d'Aigle (648)**

Failli: Rouiller Paul-Edmond, négociant, à Aigle, propriétaire d'immeubles sis au territoire de la commune d'Aigle.

Date du prononcé: 21 janvier 1937.

Liquidation sommaire, art. 231 L.P. (décision du 8 février 1937).

Délai pour la production des créances et des servitudes: 5 mars 1937.

**Ct. du Valais Office des faillites de Martigny (661)**

Failli: Giroud-Vernay U., chaussonnes, Martigny-Bourg et Ville.

Date de l'ouverture de la faillite: 3 février 1937.

Les créanciers sont invités à produire leurs réclamations dans le délai de 20 jours.

La liquidation a lieu en la forme sommaire, à moins qu'un créancier ne demande, avant la distribution des deniers, l'emploi de la procédure ordinaire et ne fasse l'avance des frais.

**Ct. du Valais Office des faillites de Sion (662)**

Faillis: Revaz Frères, anciennement garage moderne, à Sion.

Date de l'ouverture de la faillite: 29 janvier 1937.

Première assemblée des créanciers: 17 février 1937, à 11 heures, dans la grande salle du Café Industriel, à Sion.

Délai pour les productions: 12 mars 1937.

**Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation**

(SchKG 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (663)**

Einstellung des Verfahrens mangels Aktiven.

Gemeinschuldnerin: Firma Ziegelhof A. G., mit Sitz in Zollikofen.

Datum der Eröffnung: 26. Januar 1937.

Depositionsfrist: 23. Februar 1937.

Das Konkursverfahren wird mangels genügender Aktiven eingestellt, falls nicht ein Gläubiger innert der Depositionsfrist von 10 Tagen für die Deckung der Konkurskosten einen Vorschuss von Fr. 400.— leistet.

**Kt. Aargau Konkursamt Aarau (649)**

Das Bezirksgericht hat untern 3. Februar 1937 über Flückiger Alfred, geb. 1913, von Rohrbach, in Aarau, Inhaber der Firma Flückiger, Fabrikation und Handel mit chem. Produkten, Aarau, den Konkurs eröffnet, das Verfahren aber durch Erkenntnis vom 10. Februar 1937 mangels Aktiven eingestellt.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 23. Februar 1937 die Durchführung des Konkursverfahrens verlangt und für die Kosten einen Vorschuss von Fr. 150.— leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG 249—251.)

(L. P. 249—251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (6003<sup>a</sup>)**

Im Konkurse über Schwarz Charles, geb. 1896, von Luzern, Fabrikation von Damenkonfektion, Limmatstrasse 55, dato Konradstrasse 53, in Zürich 5, wohnhaft Gotthardstrasse 25, in Enge-Zürich 2, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt bis zum 24. Februar 1937 zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innerhalb dieser Frist mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich einzureichen, ansonst dieser als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. Zürich Konkursamt Küsnacht (5992<sup>a</sup>)**  
Kollokationsplan und Inventar.

Im Konkurse über Wyser Max, geb. 1892, von Niedergösgen, Buchdrucker, wohnhaft an der Bahnhofstrasse 4, in Küsnacht (Inhaber der Firma Max Wyser, Buchdruckerei und Verlagsabteilung «Lindenverlag»), liegt der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis Dienstag, den 16. Februar 1937 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Meilen durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Meilen einzureichen.

**Kt. Bern Konkursamt Bern (664)**  
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldnerin: Stettler-Vögeli Alice, Frau, früher Inhaberin eines Merceriegeschäftes in Oberburg, nun wohnhaft Seftigenstrasse 26 in Bern.

Anfechtungsfrist: 23. Februar 1937.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen nach Art. 260 SchKG. sind in der nämlichen Frist schriftlich einzureichen.

**Kt. Bern Konkursamt Burgdorf (650)**  
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.

Gemeinschuldner: Baumann Hans, Sackfabrikant, Burgdorf.

Anfechtungsfrist bis und mit dem 23. Februar 1937.

**Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten in Solothurn (651)**  
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars und Fristansetzung zur Stellung von Abtretungsbegehren gemäss Art. 260 SchKG.

Im Konkurse (summarisches Verfahren) des Nyffenegger Samuel, Johans sel., von Wyssachen, Spezerei-, Süßfrüchten- und Gemüsehandlung, Bahnhofstrasse 118, in Derendingen, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt einzureichen.

**Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten in Solothurn (652)**  
Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars.

Im Konkurse (summarisches Verfahren) des Steiner Max, von Grindel, Schuhreparaturwerkstätte, in Biberist, Sonnenrain, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert gleicher Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) einzureichen.

**Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten in Solothurn (654)**  
Inventar und Kollokationsplan.

Im Konkurse (summarisches Verfahren) über Hoog Konrad, Konrads sel., von Obergösgen, Kolonialwarenhandlung, in Zuchwil, liegt das Inventar und der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung des Inventars bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt einzureichen.

**Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen (653)**  
Kollokationsplan und Inventar.

In den Konkursen (summarisches Verfahren) des

1. Kissling August,  
2. Kissling Joseph, Augusts sel., Mechaniker, von und in Fuluhenbach, beide Teilhaber der konkursierten Firma Gebr. Kissling, mech. Werkstätte, in Fuluhenbach, liegen die Kollokationspläne und die Inventare den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung der Kollokationspläne sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet werden.

Innert der gleichen Frist sind eventuelle Beschwerden auf Anfechtung der Inventare bei der kantonalen Aufsichtsbehörde (Obergericht) und Abtretungsbegehren im Sinne von Art. 260 SchKG. beim Konkursamt einzureichen.



**Kt. Solothurn Konkursamt Ollen-Gösgen in Ollen (655)**

Im Konkurse über die Kollektivgesellschaft Kissling Gebr., mech. Werkstätte, in Fülenbach, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Gossau (665)**

**Kollokationsplan- und Inventaraufgabe.**  
Gemeinschuldnerin: Firma Oxro A.-G., Chemisch-technische Produkte, Hauptstrasse, Gossau.  
Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 15. bis und mit 24. Februar 1937.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Werdenberg in Buchs (685)**

**Kollokationsplan- und Inventaraufgabe.**  
Der Kollokationsplan, das Lastenverzeichnis und Inventar im nachbezeichneten Konkurse liegen auf: Heeb Ernst, Comestibles, Buchs.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 17. bis und mit 26. Februar 1937.

**Kt. St. Gallen Konkursamt Wil (666)**

**Neuaufgabe des Kollokationsplanes und des Inventars.**

Der Kollokationsplan und das Inventar in nachbezeichnetem Konkurse liegen auf dem Konkursamt Wil zur Einsicht auf:

German Theodor, Schweinehändler, Wil.

Auflage- und Anfechtungsfrist: Vom 13. bis und mit 22. Februar 1937.

**Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Zuoz (678)**

**Auflegung des Inventars, des Lastenverzeichnisses und des Kollokationsplanes.**

Das Konkursinventar, das Lastenverzeichnis und der Kollokationsplan im Konkurse über Frau Stecher Rosa, Hotel Bernina und Restaurant Sonne, Celerina, liegen beim obgenannten Amte zur Einsicht auf.

Anfechtungsfrist: Binnen 10 Tagen seit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Abtretungsbegehren im Sinne des Art. 260 B. G. über SchK. sind innert 10 Tagen seit der Publikation geltend zu machen, widrigenfalls angenommen wird, dass darauf verzichtet werde.

**Kt. Aargau Konkursamt Brugg (667)**

**Aufgabe von Kollokationsplan und Inventar.**

Im Konkurse über Zement- und Kalkwerke Schinznach-Bad A. G., in Schinznach-Bad, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. sind bei Vermeidung des Ausschlusses bis 23. Februar 1937 an das Konkursamt Brugg zu richten.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (679)**

Failli: Hofer François, radio-électricien, à Neuchâtel.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours dès le 13 février 1937. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (680)**

Faillie: Stern née Kummli, Frieda, épouse séparée de biens de Armand, sage-femme, au Landeron.

L'état de collocation des créanciers de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours dès le 13 février 1937. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Ct. de Genève Office des faillites de Genève (686)**

Failli: Gander Ami, ex-épicer, rue Thalberg 12, à Genève.

L'état de collocation des faillites de la faillite sus-indiquée peut être consulté à l'Office des faillites. Les actions en contestation de l'état de collocation doivent être introduites dans les dix jours à dater de cette publication. Sinon, l'état de collocation sera considéré comme accepté.

**Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final**

(SchKG 263.) (L. P. 263.)

**Kt. Solothurn Konkursamt Kriegstetten in Solothurn (668)**

Gemeinschuldner: Maurer Ernst, Christians sel., von Kaufdorf (Bern); Gasthof und Strandbad zum «Seblick», in Burgäschli, nun in Derendingen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 23. Februar 1937.

Zehn Tage nach dieser Bekanntmachung wird das Konkursamt zur Verteilung schreiten.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(SchKG 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (5999<sup>2</sup>)**

Das Konkursverfahren über Weckerle Gustav, Drogen, Farben und Gewürze en gros und détail, Spiegelgasse 11, Zürich 1 (Firmainhaber: Gustav Weckerle, geb. 1892, Kaufmann, von Basel, wohnhaft Albstrasse 10, in Wollishofen Zürich 2), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 8. ds. Mts. als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Zürich Konkursamt Hollingen-Zürich (669)**

Das Konkursverfahren über Fabrikant Wolf, geb. 1900, von Zürich, Gläubachstrasse Nr. 76, Zürich 7, nunmehr wohnhaft in Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 9. ds. als geschlossen erklärt worden.

**Kt. Aargau Konkursamt Zurzach (687)**

Gemeinschuldner: Erne Oskar, 1902, Tisch- und Stuhlfabrik, von Hetschwil-Lenggern, in Koblenz.

Datum des Schlusses: 3. Februar 1937.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(SchKG 257—259.) (L. P. 257—259.)

**Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (5993<sup>1</sup>)**

**Einmalige konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.**

Im Konkurse über Schneider-Höhn Jakob, Gärtner, Mattengasse 52, in Zürich 5, wird aus Auftrag des Konkursamtes Aussersihl-Zürich, Donnerstag, den 18. Februar 1937, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «Weinstube», an der Kirchstrasse, in Dietikon versteigert:

Im Gemeindebanne Dietikon:

Grundbuch-Nr. 73, Kat.-Nr. 2391, Assek.-Nr. 954, 955, 956:

Ein Wohnhaus mit Veranda, Stallgebäude und Hühnerhaus zusammen für Fr. 23,700 brandversichert, mit

30 Aren, 77 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, im Kreuzacker, bisher als Gärtnerei betrieben.

Anmerkungen laut Grundbuch.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 18,000.

An dieser Steigerung erfolgt ohne Rücksicht auf die Schätzungssumme Zusage.

Unmittelbar vor dem Zuschlag hat der Ersteigerer auf Abrechnung am Kaufspreis Fr. 2000 bar zu bezahlen.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen hierorts zur Einsicht auf.

Schlieren, den 4. Februar 1937. Konkursamt Schlieren:

J. Meyer, Notar.

**Kt. Obwalden Konkursamt Obwalden in Sarnen (670)**

**Wiederholte erste und einzige Liegenschaftsteigerung.**

Am Samstag, den 13. März 1937 gelangen im Hotel Bahnhof in Giswil um 14 Uhr, aus dem Konkurse der Parkettfabrik, Sägerei u. Hobelwerk Zeno Durrer Aktiengesellschaft Giswil, folgende Liegenschaften an einmalige konkursamtliche Steigerung:

**Die Fabrikanlage**

samt Umgelände, Geleisanschluss an die Bundesbahnen, haltend zirka 2,59 Hektaren, wovon 1 Hektare Bauterrain, bestehend aus:

Wohnhaus mit Bureau und Anbau, Parketterie mit grossen gedeckten Lagerräumen, Kesselhaus mit Hochkamin, Grosses neues Sägereigebäude, Stall mit Remise und Wohnung, Remise mit Autogarage, Blockabschneidsäge und Knebelhütte, Holzstockkammer, Holzschopf, Ladenhütte und grosses Magazin, neue rationell eingerichtete Holzimprägnieranlage.

Zum Grundstück gehören sämtliche Motoren, Maschinen, sowie als Zugehör alle Apparate, Installationen, Röhren, Werkzeuge und Reserveteile.

Hiezu gelangen ebenfalls an einmalige Steigerung das

**Landgut Diechtersmatt-Sommerweid**

die Zufahrtstrasse über die Allmend und sieben Waldparzellen, haltend zwischen 3500 und 11,000 m<sup>2</sup>. Alle diese Objekte werden einzeln versteigert.

Die konkursamtliche Schätzung der gesamten Liegenschaften inkl. den Land- und Waldparzellen ist Fr. 600,000.—. Für die einzelnen Objekte wird auf die Hypothekarschätzung in den Grundbuchauszügen verwiesen. Der Zuschlag erfolgt jedoch ohne Rücksicht hierauf an den Meistbietenden.

Die ganze Liegenschaft inkl. allen übrigen Steigerungsobjekten und Mobilien kann innert nützlicher Frist auch freihändig verkauft werden. In diesem Falle würde die Steigerung widerrufen. Die Steigerungsbedingungen können vom 1. März an auf dem Bureau des unterzeichneten Konkursamtes eingesehen werden. Zu weiterer Auskunft, sowie zur Besichtigung der Liegenschaft, wende man sich an das Konkursamt Obwalden, Sarnen, Tel. 56.

Sarnen, den 10. Februar 1937. Konkursamt Obwalden:

Dr. L. Kathriner.

**Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (671)**

**Grundstücksteigerung. — Erste Gant.**

Donnerstag, den 11. März 1937, nachmittags 2¼ Uhr, wird im Gemeindehaus in Riehen das folgende zur Konkursmasse des Lenggenhager-Bertrand Otto, von Riehen, gehörende Grundstück gerichtlich versteigert:

Riehen: Sektion A, Parzelle 567<sup>1</sup>, haltend 4 Aren 12 m<sup>2</sup>, mit Wohnhaus Seglinweg 5, Garagegebäude.

Brandschätzung: Fr. 51,000.—

Die amtliche Schätzung des Grundstückes beträgt Fr. 49,000.—

Beim Zuschlag sind Fr. 1000.— (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der unterzeichneten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) vom 20. Februar 1937 an zur Einsicht auf.

Basel, den 13. Februar 1937. Konkursamt Basel-Stadt.

**Kt. Graubünden Konkursamt Oberengadin in Zuoz (656)**

**Einmalige konkursamtliche Liegenschaftsteigerung.**

Dienstag, den 16. März 1937, nachmittags 2 Uhr, gelangt auf konkursamtliche Steigerung im Hotel Müller, in Pontresina:

Wohnhaus mit Werkstatt, Assek.-Nr. 969, der Gemeinde Pontresina, mit überbautem und nicht überbautem Boden 774 m<sup>2</sup>.

Amtl. Schätzung: Fr. 73,900.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: ab 6. März 1937, im Bureau des unterzeichneten Konkursamtes, in Zuoz.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Zuoz, den 11. Februar 1937.

Konkursamt Oberengadin in Zuoz:

A. Schucan.



### Réalisation des immeubles dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage

(L. P. 138, 142; O. T. féd. du 23 avril 1920, art. 29.)

Par la présente, les créanciers gagistes et les titulaires de charges foncières sont sommés de produire à l'Office soussigné, dans le délai fixé pour les productions, leurs droits sur l'immeuble, notamment leurs réclamations d'intérêts et de frais, et de faire savoir en même temps si la créance en capital est déjà échuë ou dénoncée au remboursement, le cas échéant pour quel montant et pour quelle date. Les droits non annoncés dans ce délai seront exclus de la répartition, pour autant qu'ils ne sont pas constatés par les registres publics.

Devront être annoncés dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le code civil suisse elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

#### Ct. de Vaud Office des poursuites de Lausanne (6000<sup>3</sup>) Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le mercredi 17 mars 1937, à 15½ heures, à la Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Poursuites procédera à la vente par voie d'enchères publiques (première enchère) des immeubles appartenant à la Société Immobilière «Le Petit Champ» (S. a.), ayant son siège à Lausanne, comprenant habitation, soit logements et jardins, d'une superficie totale de 11 ares 84 centiares, situés sur le territoire de Lausanne, au lieu dit «L'Aube Vermille».

Assurance-incendie: fr. 235.000. —  
Estimation fiscale: > 220.000. —  
Taxe de l'Office des Poursuites: > 202.000. —

Délai pour les productions: 5 mars 1937.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des Poursuites, Rue de Genève 7, dès le 6 mars 1937.

Vente requise par la créancière hypothécaire en 1<sup>er</sup> rang.

Lausanne, le 10 février 1937. Le Préposé aux Poursuites:  
H. Chappuis.

#### Ct. de Vaud Office des poursuites de Lausanne (5988<sup>3</sup>) Vente d'immeubles. — Première enchère.

Le mercredi 17 mars 1937, à 15½ heures, à la Salle de la Justice de Paix, Palais de Montbenon, à Lausanne, l'Office des Poursuites procédera à la vente par voie d'enchères publiques (première enchère) des immeubles appartenant à la Société anonyme Le Caducée, ayant son siège à Lausanne, comprenant bâtiment et place, d'une superficie totale de 86 ca., situés sur le territoire de Lausanne, au lieu dit «Place du Faucon».

Assurance incendie: fr. 2.300. —  
Estimation officielle: > 25.000. —  
Taxe de l'Office des Poursuites: > 13.000. —

Délai pour les productions: 23 février 1937.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale, ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés au bureau de l'Office des Poursuites, Rue de Genève 7, dès le 25 février 1937.

Vente requise par le créancier au bénéfice d'une hypothèque légale.

Lausanne, le 30 janvier 1937. L'Office de Poursuites:  
H. Chappuis, préposé.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

#### Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

#### Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (681)

Schuldner: Seematter-Berger Albert, Wirt zum Sternen, in Wilderswil.

Datum der Stundungsbewilligung durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Interlaken: 6. Februar 1937.

Sachwalter: W. Bettler, Notar und Fürsprecher, Interlaken.

Eingabefrist: Bis und mit dem 8. März 1937.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen schriftlich unter Angabe des Forderungsgrundes beim Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 23. März 1937, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Sachwalters in Interlaken.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

#### Kt. St. Gallen Konkurskreis St. Gallen (672)

Schuldner: Müller Otto, Wirt zum «Löchlibad», St. Gallen.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht St. Gallen, I. Abt.: 5. Februar 1937.

Sachwalter: O. Toller, Betreibungsbeamter, St. Gallen.

Eingabefrist: Bis zum 4. März 1937.

Die Gläubiger des Petenten werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungseingaben, mit den nötigen Belegen versehen, dem Sachwalter einzureichen.

Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 17. März 1937, nachmittags 2.15 Uhr, im Gerichtskommissionszimmer, Neugasse Nr. 3, III. St., St. Gallen C.

Aktenauflage: Während 10 Tagen beim Sachwalter (Betreibungsamt, Zimmer Nr. 36, Neugasse Nr. 5, St. Gallen).

#### Kt. Aargau Konkurskreis Zofingen (657)

Schuldner: Däster Erhard, Wirt, Hotel St. Urbanhof, in Zofingen.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zofingen: 6. Februar 1937.

Sachwalter: Gottlieb Lüscher, Notar, in Zofingen.

Eingabefrist: Bis und mit 5. März 1937.

Die Gläubiger des genannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen beim Sachwalter schriftlich einzugeben.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 30. März 1937, 15 Uhr, im Gerichtssaal zu Zofingen.

Aktenauflage: Während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter.

#### Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (688)

Débitéur: Froudweiler-Spiro Robert, librairie, Rue de la Paix 1, à Lausanne.

Date de l'octroi du sursis concordataire par décision du Président du Tribunal civil du district de Lausanne: 9 février 1937.

Commissaire: Le Préposé aux Faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: 5 mars 1937.

Assemblée des créanciers: Jeudi 25 mars 1937, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Montbenon, Lausanne.

Examen des pièces: Dès le 15 mars 1937, au bureau du commissaire, Office des Faillites, Rue de Genève 7, à Lausanne.

#### Verlängerung der Nachlassstundung — Prorogation du sursis concordataire

(SchKG 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

#### Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission Obwalden in Sarnen (689)

Schuldner: Durrer Werner, Hotel Viktoria, Engelberg.

Verlängerung um zwei Monate, bis 24. März 1937.

Sarnen, den 8. Februar 1937. Obergerichtskanzlei Obwalden.

#### Kt. Graubünden Konkurskreis Chur (673)

Der Ausschuss des Kreisgerichtes Chur hat mit Beschluss vom 10. Februar 1937 die dem Leppig E. d., Spengler, Chur, bewilligte Nachlassstundung um zwei Monate, d. h. bis 12. April 1937 verlängert.

Chur, den 12. Februar 1937.

Der Sachwalter:  
C. Brüggenthaler.

#### Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages

(SchKG 304, 317.)

#### Délibération sur l'homologation de concordat

(L. P. 304, 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

#### Ct. de Berne Tribunal des Franches-Montagnes, à Saignelégier (690)

Débitéur: Erard Marc, fabricant de boîtes, au Noirmont.

Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi 24 février 1937, à 9¼ heures du matin, dans la salle des audiences du Tribunal, à Saignelégier.

Les opposants peuvent se présenter à cette audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Saignelégier, le 10 février 1937. Le Président du Tribunal:  
Dr. Wilhelm.

#### Kt. Obwalden Obergerichtliche Justizkommission Obwalden in Sarnen (691)

Schuldnerin: Höhn-Businger Marie, Obst- und Gemüschandlung, Engelberg.

Zeit und Ort der Verhandlung: Donnerstag, den 18. Februar 1937, 13.30 Uhr, im Rathaus in Sarnen.

Sarnen, den 11. Februar 1937. Obergerichtskanzlei Obwalden.

#### Ct. de Vaud Arrondissement de Vevey (636)

Dans son audience du mardi 23 février 1937, à 9 heures, en la salle de ses audiences, à Vevey, Rue du Simplon 38, le Président du Tribunal du district de Vevey statuera sur l'homologation du concordat présenté par Rabin Marcel, négociant, à Corseaux, à ses créanciers.

Les opposants peuvent s'y présenter pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Vevey, le 8 février 1937.

Le commissaire au sursis:  
A. Marendaz.

#### Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(SchKG 306, 308, 317.)

(L. P. 306, 308, 317.)

#### Kt. Aargau Bezirksgericht Aarau (682)

Das Bezirksgericht Aarau hat unter dem 10. Februar 1937 den von der Firma Gautschi O. & Cie., Ovolin-Produkte und Mühle, in Suhr, mit ihren Gläubigern auf der Basis von 40 % abgeschlossenen Nachlassvertrag, wonach die Nachlassdividende von 40 % zahlbar ist in der Weise:

20 % innert 10 Tagen, und  
10 % innert 40 Tagen, und  
10 % innert 70 Tagen,

nach eingetretener Rechtskraft des gerichtlich bestätigten Nachlassvertrages, gerichtlich bestätigt.

Der Entscheid ist rechtskräftig.

Im Auftrage des Bezirksgerichtes Aarau:  
Der Gerichtsschreiber I: Dr. Werder.

**Kollokationsplan im Nachlassverfahren**

(SchKG 249, 250, 293 ff.)

**Kt. Luzern** *Konkurskreis Ruswil* (674)  
Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.

Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung des Nachlassschuldners **Huber Franz**, Brülgen, Grosswangen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern bei der Revisions- und Treuhänder **A.-G., Hirschnattstrasse 11**, in Luzern, zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung sind innerhalb 10 Tagen nach Bekanntmachung gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls der Plan als anerkannt betrachtet würde.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. bei der Revisions- und Treuhänder **A.-G., Hirschnattstrasse 11**, in Luzern, einzureichen.

Luzern, den 12. Februar 1937.

Die gerichtlich bestellte Liquidationskommission:  
Präsident: **Jean Mächler**, Not. Sekr., Küsnacht.  
Mitglieder: **Alfr. Renggli**, Bankverwalter, Malters;  
**Arn. Meyer**, Bankprokurist, Grosswangen.

**Pfandnachlassverfahren und Nachlassstundung**

(Bundesbeschluss vom 21. Juni 1935.)

**Procédure de concordat hypothécaire et sursis concordataire**

(Arrêté fédéral du 21 juin 1935.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Interlaken* (675)  
Pfandnachlassverfahren, Festsetzung der Gläubigerversammlung.

Im Pfandnachlassverfahren des **Ritschard Ernst**, Park-Hotel Böligen, wird die Gläubigerversammlung festgesetzt auf Donnerstag, den 4. März 1937, nachmittags 3 Uhr, im Bureau des Sachwalters in Interlaken.

Aktenaufgabe: 10 Tage vor der Versammlung im Bureau des Sachwalters.  
Interlaken, den 10. Februar 1937. Der Sachwalter:  
**Max Häni**, Notar.

**Ct. de Fribourg** *Tribunal cantonal, Fribourg* (683)

Le Tribunal Cantonal, dans sa séance du 10 février 1937, a octroyé, en application de l'art. 31, ch. 2, de l'arrêté fédéral du 21 juin 1935, un sursis concordataire de deux mois aux frères **Illi Max** et **Alfred**, propriétaires de l'Hôtel du Lac, au Lac Noir (commune de Planfayon), et a désigné **M. Pierre Laupert**, Avenue de la gare 10, à Fribourg, comme commissaire au concordat.

Par ordre: **Le Greffier**:  
**Dr. Francis Meyer**.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Montreux* (658)

**Sursis concordataire et ouverture de la procédure de concordat hypothécaire.**  
Par décision du 19 janvier 1937, aujourd'hui exécutoire, le Président du Tribunal du District de Vevey a accordé à **Schmitter Wilhelm**, Hôtel Placida, à Glion sur Montreux, un sursis concordataire de 4 mois, ordonné l'ouverture de la procédure de concordat hypothécaire prévue par l'arrêté fédéral du 21 juin 1935 et désigné le notaire soussigné en qualité de commissaire au sursis.

Les créanciers tant gagistes que chirographaires sont invités à indiquer leurs créances au Commissaire soussigné dans un délai expirant le 3 mars 1937, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat. Les créanciers gagistes sont invités, dans le même délai, à produire leurs titres hypothécaires et à indiquer leurs cautions. Si un créancier gagiste omet d'indiquer une caution, il ne pourra faire valoir la créance contre elle durant le sursis.

La date de l'assemblée des créanciers sera fixée après le dépôt du rapport de la Commission fédérale d'estimation des gages.

Montreux, le 9 février 1937.

Le Commissaire au sursis:  
**Em. Maron**, notaire.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Montreux* (676)

Sursis concordataire et concordat hypothécaire hôtelier.

Délibération sur homologation de concordat.

Dans son audience du mardi 23 février 1937, à 9 heures du jour, eu la Salle de ses Audiences, à Vevey, Rue du Simplon 38, le Président du Tribunal statuera sur l'homologation du concordat présenté par les époux **Gasser Alois** et **Yvonne**, Hôtel de la Couronne, à Montreux-Châtillard.

Les opposants peuvent se présenter à cette Audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Montreux, le 9 février 1937.

Le commissaire au sursis:  
**M. Lederrey**, notaire.

**Nachlassverfahren von Banken und Sparkassen**

(B.-G. vom 8. November 1934, Art. 37.)

**Kt. Bern** *Obergericht des Kantons Bern* (692)  
Bestätigung des Nachlassvertrages.

Durch Entscheid vom 8. Dezember 1936 wurde der von der **Bank in Burgdorf**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Burgdorf, ihren Gläubigern mit gesperrten Guthaben vorgelegte Nachlassvertrag vom 15. Juli 1936 bestätigt.

Innerhalb zwanzig Tagen seit der schriftlichen Zustellung dieses Entscheides an die Einsprecher ist keine Weiterziehung zuhanden des Bundesgerichts erfolgt. Damit ist der Entscheid vom 8. Dezember 1936 in Rechtskraft erwachsen.

Bern, den 11. Februar 1937.

Im Namen der kantonalen Aufsichtsbehörde,  
als obere Nachlassbehörde:  
Der Präsident: **Wäber**.  
Der Sekretär: **Eggen**.

**Nachlassstundungsgesuch — Demande de sursis concordataire**

(SchKG 293.)

(L. P. 293.)

**Kt. Basel-Stadt** *Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt* (698)  
Verhandlung über ein Nachlassstundungsgesuch.

Dienstag, den 16. Februar 1937, 10½ Uhr, wird im Zivilgerichtssaal, Bäumleingasse 3, I. Stock, über die Bewilligung des von **Wyle Max**, Auto-Occasion, Strassburgerallee 79, Basel, gestellten Gesuches um Nachlassstundung gemäss Art. 294 SchKG. verhandelt, wozu die Gläubiger des Gesuchstellers eingeladen werden.

Basel, den 12. Februar 1937. Zivilgerichtsschreiberei Basel,  
Prozesskanzlei.

**Verschiedenes — Divers — Varia**

**Kt. Zürich** *Konkurskreis Zürich, Altstadt* (695-97)

Im Konkursaufschubverfahren der **Electromat-Genossenschaft**, Bahnhofstrasse 79, Zürich 1, vertreten durch **Dr. P. Schenkel**, Zürich 1,

findet die Gläubigerversammlung zur Beratung der Sanierungsmassnahmen am 23. Februar 1937, 14 Uhr, im Zunfthaus z. Waag, Münsterhof 8, Zürich 1, statt.

Im Konkursaufschubverfahren der **Neuport-Aktiengesellschaft**, Bahnhofstrasse 79, Zürich 1, vertreten durch **Dr. P. Schenkel**, Zürich 1,

findet die Gläubigerversammlung zur Beratung der Sanierungsmassnahmen am 24. Februar 1937, 14 Uhr, im Zunfthaus z. Waag, Münsterhof 8, Zürich 1, statt.

Im Konkursaufschubverfahren der **Electroton-Aktiengesellschaft**, Bahnhofstrasse 79, Zürich 1,

vertreten durch **Dr. P. Schenkel**, Zürich 1, findet die Gläubigerversammlung zur Beratung der Sanierungsmassnahmen am 24. Februar 1937, 16 Uhr, im Zunfthaus z. Waag, Münsterhof 8, Zürich 1, statt.

Der gerichtlich bestellte Kurator:  
**Dr. Alfred Bosshart**, Rechtsanwalt,  
Schützengasse 21, Zürich 1.

**Kt. Luzern** *Konkursamt Luzern* (693)  
Steigerungswiderruf.

Die in Liquidationssachen über **Döpfner Walter E.**, gew. Hotelier, auf Dienstag, den 16. Februar 1937, nachmittags 2¼ Uhr, angesetzte 1. Steigerung des Hotel **St. Gotthard-Terminus**, Grundstück Nr. 91, Plan Nr. 4, Bahnhofstrasse Nr. 1, Luzern, Grundbuch Luzern, linkes Ufer, findet zufolge Eingang eines Freihandangebots nicht statt und wird daher widerrufen.

Luzern, den 10. Februar 1937. Konkursamt Luzern:  
**Al. Wolf**.

**Ct. Ticino** *Pretura di Bellinzona* (694)  
Concessione di moratoria.

(Art. 296 legge fed. E.F.)

La pretura di Bellinzona, con suo decreto 9 corr.te febbraio, ha concesso una moratoria di mesi due in vista di concordato a **Biasca Antonio**, già esercente della Birreria Codeborge, in Bellinzona. Quale commissario venne designato l'avvocato **Aldo Pedotti**, in Bellinzona.

Bellinzona, 10 febbraio 1937. Il seg. assess.: **F. Biaggi**.

**Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio**

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1937. 5. Februar. Die seit 24. Juni 1932 unter der Firma **Baugenossenschaft Birch** mit Sitz in Zug im Handelsregister des Kantons Zug eingetragene Genossenschaft (S. H. A. B. Nr. 199 vom 27. August 1934, Seite 2787) hat durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 27. Januar 1937 ihren Sitz nach Zürich verlegt und den Zweck geändert. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 30. Januar 1926. Sie sind am 22. Juni 1932 erstmals revidiert worden. Zweck der Genossenschaft ist, den Mitgliedern Arbeit zu verschaffen durch Zusammenschluss von Interessenten, Immobilien zu erwerben, die Ueberbauung, die Verwaltung und Verwertung von Liegenschaften und Betrieb aller damit zusammenhängender Geschäfte, einschließlich der Gewährung von Darlehen an Mitglieder. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu Fr. 300. Die Zahl der Anteilscheine, welche ein einzelner Genossenschafter besitzen darf, ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin beim Vorstand, durch Uebernahme und Einzahlung mindestens eines Anteilscheines und endigt mit der Veräusserung des oder der Anteilscheine. Die Anteilscheine sind übertragbar. Im Todesfalle treten die Erben, bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafers ein. Als offizielles Publikationsorgan der Genossenschaft ist die **Neue Zürcher Zeitung** bestimmt. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Aufstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Der nach Abzug der Passivzinsen, Besoldungen, der übrigen Auslagen für die Verwaltung, sowie nach Abschreibung allfälliger Verluste verbleibende Ueberschuss der Aktiven über die Passiven bildet den Jahresgewinn der Genossenschaft, der nach Beschluss der Generalversammlung auf die Anteilscheine verteilt wird. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Präsident der Genossenschaft als einziges Mitglied des Vorstandes und die Kontrollstelle. Der Präsident als einziges Mitglied des Vorstandes vertritt dieselbe nach aussen; er führt Einzelunterschrift und hat allein die Geschäftsleitung. Es ist dies **Samuel Wälti-Mazzucchi**, Bauunterneh-



mer, von Seon, in Zürich. Geschäftsdomizil: Fehrenstrasse 2, in Zürich 7 (bei G. Lübbli).

11. Februar. **Pronto-Gruppenschleber A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 29. November 1934, Seite 3286). Durch Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 26. August 1936 wurde in Revision von § 1 der Statuten der Gesellschaftsitz nach Winterthur verlegt. Ulrich Schürch und Jakob Huber gehören dem Verwaltungsrat nicht mehr an; die Unterschrift des erstern wird gelöst. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist Dr. Rudolf Hofmann, Rechtsanwalt, von und in Winterthur. Geschäftsdomizil: Wülflingerstrasse 16 (bei Meyerhofer & Co.).

11. Februar. **Interverlag A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 59 vom 12. März 1935, Seite 643). Verlag von Büchern, Werken und Propagandaschriften usw. Dr. Walter Schneider und Hermann Weideli sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind damit erloschen. Die Unterschrift von Paul Voelkel und die Prokura von Kurt Muff sind ebenfalls erloschen. Dr. Wilhelm Frick ist nunmehr einziges Verwaltungsratsmitglied und führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift.

**Schlaeckengeschäft.** — 11. Februar. Die Firma **Markus Amanu**, in Zürich 10 (S. H. A. B. Nr. 62 vom 15. März 1927, Seite 462). Schlaeckengeschäft, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Zürich 8, Seefeldstrasse 153. Der Inhaber wohnt in Zürich 8.

11. Februar. Die **Baugesellschaft Norahof**, Genossenschaft in Zürich (S. H. A. B. Nr. 187 vom 13. August 1935, Seite 2054), hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Rigistrasse 37, in Zürich 6 (bei W. Meier, Arch.).

11. Februar. **Maschinen- und Werkzeugfabrik A.-G. Turbenthal in Liq.**, in Turbenthal (S. H. A. B. Nr. 198 vom 25. August 1936, Seite 2046). Eduard Schweinfurth ist als Liquidator ausgeschieden; dessen Unterschrift ist damit erloschen.

11. Februar. **Waschanstalt Mahler Aktiengesellschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1934, Seite 146). Rudolf Hang ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

**Etikettenfabrikation.** — 11. Februar. Inhaber der Firma **Walter H. Lange**, in Zürich 7, ist Walter H. Lange, von Steinmaur (Zürich), in Zürich 7 (ab 1. April 1937 in Zürich 10). Etikettenfabrikation. Hofackerstrasse 11 b (ab 1. April 1937: Zürich 6, Bucheggstrasse 130).

**Restaurant.** — 11. Februar. Inhaber der Firma **Emil Mollet**, in Zürich 4, ist Emil Mollet-Sennhauser, von Zürich, in Zürich 4. Restaurantsbetrieb. Zweierstrasse 3, z. Brückenwaage.

**Cigarren, Tabak.** — 11. Februar. Inhaber der Firma **Franz Schibli**, in Zürich 4, ist Franz Schibli-Willmann, von Neuenhof (Aargau), in Zürich 4. Handel in Cigarren, Cigaretten und Tabaken en gros- mi-gros und détail. Bäckerstrasse 7.

**Eisenwaren.** — 11. Februar. Die Firma **Schoch & Co.**, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 4 vom 8. Januar 1931, Seite 30), Eisenwarenhandlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Willi Schoch; Kommanditär: Emil Ehrismann, ist infolge Todes des unbeschränkt haftenden Gesellschafters Willi Schoch und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

11. Februar. Die Firma **Transportgenossenschaft Zürich**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 150 vom 30. Juni 1936, Seite 1586), wird infolge des über diese Genossenschaft verhängten Konkurses von Amtes wegen gelöst.

11. Februar. **WIR Wirtschaftsring-Genossenschaft**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 32 vom 9. Februar 1937, Seite 307). Die Hauptversammlung hat Einzelprokura erteilt an Hans Meier, von Baden und Aarau, in Basel.

**Bankgeschäft.** — 11. Februar. Die Firma **Max Vogel**, in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 13 vom 18. Januar 1937, Seite 117), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur: Bankgeschäft.

**Drogerie.** — 11. Februar. Die Firma **Ernst Wismer**, in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1936, Seite 538), Drogerie, hat ihr Geschäftsdomizil verlegt nach Forchstrasse 99, in Zürich 7.

11. Februar. **Johann Heinrich Ernst-Stiftung**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 123 vom 1. Juni 1931, Seite 1173). Johann Sigg und Dr. jur. Kaspar Anton von Schulthess Reberg jun. sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Otto Pfister, Regierungsrat, von Uster und Winterthur, in Winterthur, als Präsident, und Gustav Kern, Kaufmann, von Bülach und Zürich, in Zürich, als Quästor. Die Stiftungsratsmitglieder zeichnen je zu zweien kollektiv.

11. Februar. **Kinderheim Bühl Wädenswil**, Stiftung in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1934, Seite 3185). Arthur Joss ist als Präsident des Stiftungsrates zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Präsident des Stiftungsrates gewählt: K. Otto Hürlimann, Pfarrer, von Basel, in Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit der Aktuarii oder dem Quästor.

**Mercerie, Modewaren.** — 11. Februar. Die Firma **Emil Brandeis**, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 4 vom 6. Januar 1927, Seite 26), verzeigt als nunmehrige Geschäftsnatur Mercerie und Modewaren en gros.

**Druckerei.** — 11. Februar. Emil Maurer, von Schmiedrued (Aargau), in Zürich 3, Fritz Maurer, von Schmiedrued (Aargau), in Buchs (Aargau), und Ernst G. Bichsel, von Hasle bei Burgdorf (Bern), in Zürich 3, haben unter der Firma **Gebr. Maurer & Bichsel**, in Zürich 3, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1937 ihren Anfang nahm. Druckerei (Lithographie). Aegertenstrasse 8.

#### Bern — Berne — Berna

##### Bureau Aarberg

**Gasthof.** — 1937. 10. Februar. Inhaber der Einzelfirma **Hans Reber**, in Schüpfen, ist Hans Reber, von Schangnau, in Schüpfen. Betrieb des Gasthofes zum Löwen.

##### Bureau Aarwangen

**Wirtschaft.** — 11. Februar. Der Inhaber der Firma **Fritz Hegli**, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 214 vom 13. September 1935, Seite 2286), hat den Betrieb des Restaurants zum «Volkshaus» aufgegeben und den Betrieb der Wirtschaft zur «Eintracht» übernommen. Wiesenstrasse Nr. 44.

##### Bureau Bern

**Nährmittel.** — 9. Februar. Die Firma **Fischler & Co.**, Kommanditgesellschaft, in Bern, Nahrungsmittelfabrikation (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1932, Seite 689), ist infolge Auflösung des Gesellschaftsverhältnisses erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Zbinden-Fischler vorm. Fischler & Co.», in Bern.

Inhaberin der Firma **Zbinden-Fischler vorm. Fischler & Co.**, in Bern, ist Marta Zbinden geb. Fischler, güterrechtlich getrennte Ehefrau des Adolf Zbinden, beide von Guggisberg, in Bern. Dem Ehemann wurde Einzelprokura

erteilt. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Fischler & Co.», in Bern. Nahrungsmittelfabrikation. Tscharnerstrasse 7.

**Kohlen, Holz, Oele usw.** — 10. Februar. Inhaber der Firma **Jakob Wyss**, in Bern, ist Jakob Gottfried Wyss, von Landiswil, in Bern. Kohlen, Holz, Heiz-Oele, Benzin, Auto-Oele, Mineralwasser und deren Derivate. Schwanengasse 5.

11. Februar. **Schweizerische Volksbank**, Genossenschaft, mit Hauptsitz und Zweigniederlassung in Bern (S. H. A. B. Nr. 8 vom 18. Januar 1937, Seite 74). Die Generaldirektion hat in ihrer Sitzung vom 27. Januar 1937 an Erwin Eggenberg, von Uebeschi, in Bern, die Kollektivprokura für die Zweigniederlassung Bern erteilt. Erwin Eggenberg zeichnet per procura kollektiv mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Dagegen ist die Kollektivprokura des Hans Kämpfer für die Zweigniederlassung Bern erloschen.

**Sanitäts- und Gummiwaren usw.** — 11. Februar. Die Firma **E. Knecht-Flückiger & Co.**, Kommanditgesellschaft mit Sitz in Born, Handel en gros, mit Sanitäts- und Gummiwaren, Fabrikation von Kinderartikeln (S. H. A. B. Nr. 147 vom 27. Juni 1934, Seite 1765), verzeigt als neues Geschäftsdomizil: Effingerstrasse 39, ab 1. Mai 1937: Spitalackerstrasse 63.

**Metzgerei.** — 11. Februar. Der Inhaber der Firma **Fritz Hoter**, Metzgerei, in Wabern, Gemeinde Köniz (S. H. A. B. Nr. 161 vom 13. Juli 1932, Seite 1724), hat in Bern eine Filiale errichtet, welche ausser durch ihn selbst auch durch den Prokuristen Werner König, von Deisswil, Metzger, in Bern, vertreten wird. Dessen Prokura ist auf die Filiale beschränkt. Geschäftslokal der Filiale: Bierhübelweg 29.

**Konserven, Oele, Textilien.** — 11. Februar. Die Firma **de Cartheim-Gyllensköld**, Export- und Importgeschäft in Konserven, Oelen und Textilien zwischen Schweden und der Schweiz, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1934, Seite 698), ist infolge Geschäftsaufgabe und Wegzuges von Bern, erloschen.

##### Bureau Biel

**Stahl, Metall.** — 5. Februar. **Notz & Cie.**, Stahl- und Metallhandlung, Kommanditgesellschaft, in Biel (S. H. A. B. Nr. 278 vom 26. November 1936, Seite 2779). Als weiterer Kommanditär mit einem Betrage von Fr. 50,000 ist Henri Nicolet, von La Sagne, Prokurist der Firma, in Biel, in die Gesellschaft eingetreten.

##### Bureau Erlach

**Comestibles und Tapezierergeschäft.** — 11. Februar. Die Firma **Walter Franz-Steiner**, Comestibles- und Tapezierergeschäft, in Erlach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1935, Seite 369), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bureau Langnau (Bezirk Signau)

**Bäckerei, Spezereien.** — 8. Februar. Inhaberin der Einzelfirma **Elise Schwarz**, mit Sitz in Rüderswil, ist Fr. Elise Schwarz, von Trubschachen, wohnhaft in Rüderswil. Bäckerei und Spezereihandlung.

**Mechanische Werkstätte, Antohandel usw.** — 10. Februar. Die Einzelfirma **Gottfried Egli**, Mechanische Werkstätte und Reparaturen von und Handel mit Autos, Motos und Velos, mit Sitz in Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1935, Seite 1946), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

##### Bureau Meiringen (Bezirk Oberhasle)

**Restaurant.** — 11. Februar. Die Einzelfirma **Eduard Haubensak**, Betrieb des Bahnhofbuffets Brünig, auf dem Brünig, Gemeinde Meiringen (S. H. A. B. Nr. 210 vom 9. September 1929, Seite 1834), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

##### Bureau Schwarzenburg

**Buchbinderei, Buchdruckerei usw.** — 11. Februar. Inhaber der Firma **Ernst Aellig**, mit Sitz in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern, ist Ernst Aellig, von Adelboden, in Schwarzenburg, Gemeinde Wahlern. Buchbinderei, Buchdruckerei und Fabrikation von weissen Schiefertafeln.

##### Freiburg — Fribourg — Friburgo

##### Bureau de Romont (district de la Glâne)

1937. 11. février. Jean-Jacques Moeren, décédé, n'est plus membre du conseil d'administration des **Grands Magasins «A la Ville de Romont»**, S. A., société anonyme ayant son siège à Romont (F. o. s. d. du 10 septembre 1927, n° 212, page 1622). Sa signature est en conséquence radiée. Il est remplacé par Paul J. Moeren, comptable, de Genève, à Bâle, dont la signature, apposée collectivement avec celle d'André Maus, engage dorénavant la société vis-à-vis des tiers.

##### Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

**Radio- und Elektroinstallationen.** — 1937. 11. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Knöplli & Lunke**, Radio-Spezialgeschäft und Reparaturwerkstätte, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 263 vom 9. November 1932, Seite 2622), hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in Radio- und Elektroinstallationsgeschäft, und verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Rathausbogen Nrn. 7 und 9.

##### Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1937. 11. Februar. Genossenschaft unter der Firma **Viehversicherungs-gesellschaft Bühler**, mit Sitz in Bühler (S. H. A. B. Nr. 44 vom 22. Februar 1930, Seite 397). Aus dem Vorstande sind der bisherige Kassier Otto Hodergerger, der Aktuar Alfred Meier und der Schätzer Ulrich Alder ausgeschieden; die Unterschrift des Erstgenannten ist damit erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden: Werner Schiess, Wirt und Landwirt, von Trogen, Vizepräsident und Kassier; August Freund, Landwirt, von Altstätten (St. Gallen), Aktuar, und Ulrich Preisig, Landwirt, von Bühler, Schätzer; alle drei in Bühler wohnhaft. Der Kassier ist zur Führung der rechtsverbindlichen Einzelunterschrift berechtigt.

11. Februar. Die Genossenschaft unter der Firma **Allgemeine Krankenkasse Wolfhalden**, mit Sitz in Wolfhalden (S. H. A. B. Nr. 90 vom 18. April 1936, Seite 942), hat in ihrer Hauptversammlung vom 6. Dezember 1936 ihre Statuten revidiert. Die dabei getroffenen Abänderungen betreffen den bisher publizierten Inhalt der Statuten nicht.

**Heilkräuter.** — 11. Februar. Inhaber der Firma **Johannes Bosshardt-Fricke**, in Waldstatt, ist Johannes Bosshardt-Fricke, von Oberwangen (Thurgau), wohnhaft in Waldstatt. Heilkräuterversand. Im Dorf.



## Graubünden — Grisons — Grigioni

Wein, Gasthaus, Transporte. — 1937. 22. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Christian Christ & Söhne**, Veltlinerweinhandlung, Gasthaus usw., in Klosters-Platz (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1934, Seite 2716), hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Christian Christ & Cie.»

Christian Christ-Moisser, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Nicolaus Christ, als Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 18,000, beide von Küblis und wohnhaft in Klosters-Platz, haben unter der Firma **Christian Christ & Cie.**, in Klosters-Platz, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1937 ihren Anfang nahm. Diese Firma übernimmt Aliven und Passiven der erloschenen Firma «Christian Christ & Söhne». Veltlinerweinhandlung, Gasthaus zur Weinstube und Transporte.

Spenglerei, Installationen. — 10. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Florineth**, in Fetan, ist **Adolf Florineth**, von und wohnhaft in Fetan. Spenglerei und Installationsgeschäft. Haus Nr. 51.

Coiffeur. — 11. Februar. Die Firma **Heinrich Drücke**, Coiffeurgeschäft, Herren- und Damensalon, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 205 vom 3. September 1930, Seite 1817), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

## Tessin — Tessin — Ticino

## Ufficio di Bellinzona

Commercio di beni immobili. — 1936. 11. dicembre. Sotto la ragione sociale **Condominia Società Anonima**, si è costituita con sede in Bellinzona, una società anonima avente per iscopo la compra vendita in proprio ed in partecipazione con terzi nonché per commissione, di beni immobili in Svizzera e segnatamente per l'acquisto dello Stabile «Farinelli & Ci.» sito in Bellinzona ed intavolato nella Mappa Comunale sotto il n° 1247 per il prezzo di fr. 100,000 di cui fr. 40,000 pagati in contanti e fr. 60,000 mediante subingresso ipotecario. La durata della società è indeterminata e gli statuti portano la data del 7 dicembre 1936. Il capitale sociale è di fr. 20,000, suddiviso in n° 40 azioni nominative da fr. 500 cadauna. Organo di pubblicità è il foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un amministratore unico nella persona di **Onorato Bettelini**, fu **Angelo**, ingegnere costruttore, da Caslano, in Bellinzona. Il quale colla sua firma personale vincola la società di fronte ai terzi. Sede della società, piazza Nosetto, casa av. Franco Bonzanigo.

Lavorazione meccanica del legno, ecc. — 1937. 10. febbraio. La ditta individuale **Parma Luigi**, in Sementina, lavorazione meccanica del legno, mobili e serramenta (F. u. s. di c. del 27 dicembre 1912, n° 323, pagina 2244), viene cancellata dal registro di commercio per cessione del l'attivo e passivo alla costituenda società collettiva «Parma Luigi e figlio».

**Luigi Parma** fu **Angelo** e **Giuseppe Parma** di **Luigi**, entrambi da Berzona, in Sementina, hanno costituito, con sede in Sementina, ed a far data dalla presente iscrizione, una società collettiva sotto la ragione sociale **Parma Luigi e figlio** che rilevano attività e passività della cessata ditta individuale «Parma Luigi». Lavorazione meccanica del legno, mobili e serramenta.

## Waadt — Vaud — Vaud

## Bureau de Lausanne

1937. 10. février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 février 1937, la **Banque de Prêts S. A.**, société anonyme ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 4 novembre 1926), a modifié ses statuts. La modification intéressant les tiers est la suivante: la société a renoncé à faire des prêts contre réserves de propriété, dépôts de marchandises, warrants. Le but de la société est actuellement le suivant: la société a pour objet essentiel d'accorder des prêts avec ou sans garantie. Son activité consiste principalement à faire des prêts en blanc, contre nantissements, cautionnements. Elle pourra recevoir des dépôts de fonds à vue ou à terme, en compte-courant, carnets de dépôts et bons de caisse et exerce son activité principalement en Suisse romande à l'exclusion de l'étranger.

10. février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 5 février 1937, la **Société Immobilière Ripoune-Valentin**, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 3 janvier 1936), a modifié ses statuts. Les modifications intervenues concernent l'organisation intérieure de la société.

Articles de parfumerie, etc. — 10. février. Le chef de la maison von **Gunten, Novidea**, à Lausanne, est **Paul von Gunten**, fils de **Emile**, de **Sigriswil** (Berne), à Lausanne. Représentations en articles de parfumerie et divers. Rue du Petit Chêne 17.

## Bureau de Morges

11. février. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 février 1937, la **Société Immobilière «La Pierre au Lac» S. A.**, société anonyme dont le siège est à **St Prex** (F. o. s. du c. du 17 juin 1933, n° 139, page 1463), a pris acte de la démission de l'administrateur **Jacques de Freudenreich** et a désigné en qualité de nouvel administrateur **Georges Guilleroy**, de Lausanne, y domicilié, géant, licencié ès sciences commerciales. La signature de **Jacques de Freudenreich** est éteinte.

## Gené — Genève — Ginevra

Participation à des entreprises commerciales, etc. — 1937. 8. février. Suivant acte dressé le 27 janvier 1937, par **M<sup>e</sup> Pierre Buchel**, notaire, à Genève, il a été constitué, sous la dénomination de **Gescopar S. A.**, une société anonyme ayant pour objet toutes participations à des entreprises commerciales, industrielles, financières et immobilières, dans le sens d'une compagnie Holding, et éventuellement toutes opérations d'achat, de vente et de gestion concernant les titres mobiliers et immobiliers. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune. Les actions

sont nominatives. Les publications de la société seront faites dans la Feuille d'Avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. **Charles Gerdil**, régisseur d'immeubles, de et à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature sociale individuelle. Bureaux: Rue du Stand 60/62 (Régie Ch. Gerdil & Fils).

Articles pour fumeurs. — 9. février. Le chef de la maison **Georges Gavalron**, au Grand-Saconnex, est **Georges-Jules Gavailon**, de Collonge-Bellerive, domicilié au Grand-Saconnex. Commerce et représentation d'articles pour fumeurs.

Boucherie. — 9. février. Le chef de la maison **Ami Lambelet**, à Carouge, est **Ami Lambelet**, de Forel (Vaud), domicilié à Genève. Exploitation d'une boucherie. Place d'Armes 8.

Epicierie, etc. — 9. février. L'inscription faite le 25 janvier 1933 et publiée dans la F. o. s. du c. du 30 janvier 1933, page 241, au nom de la maison **Arthur Blanc**, commerce d'épicerie et produits laitiers, à Genève, est rectifiée en ce sens que son siège commercial de même que le domicile particulier du titulaire sont à Carouge. D'autre part, le titulaire **Arthur-Séverin Blanc**, de Corbières (Fribourg), à Carouge, et son épouse **Blanche**, née **Berthaud**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 2 décembre 1936, le régime de la séparation de biens. Aux termes du même acte les dits époux ont liquidé le régime légal de l'union des biens qui existait entre eux.

Transports de malades. — 9. février. **Ed. Bratschi**, entreprise générale de transports de malades, à Genève (F. o. s. du c. du 8 février 1937, page 291). Le titulaire **Edouard Bratschi**, de et à Genève, et son épouse **Nelly-Anita**, née **Piguet**, ont adopté, suivant contrat de mariage du 29 janvier 1937, le régime de la séparation de biens.

9. février. Aux termes d'acte passé devant **M<sup>e</sup> Adrien Jeandin**, notaire, à Genève, le 8 février 1937, il a été constitué sous la dénomination de **Cave de la Scie S. A.**, une société anonyme ayant pour objet l'exploitation d'un commerce de mi-gros et de détail de produits vinicoles et vins et de tous produits de la branche alimentaire. Elle pourra créer, reprendre et exploiter pour son propre compte, tous magasins rentrant dans le cadre de la branche alimentaire. La société pourra se charger de toutes représentations commerciales ainsi que de la vente à la commission de tous produits et marchandises soit pour son propre compte, soit pour le compte de tiers. Le siège de la société est fixé à Genève. Sa durée est illimitée. Le capital social est de 5000 fr., divisé en 10 actions de 500 fr. chacune. Les actions sont nominatives. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou plusieurs membres. **Renold Chevalier**, représentant, d'Avusy, à Genève, a été désigné comme administrateur unique, avec signature sociale individuelle. Locaux de la société: Rue de la Scie 7.

9. février. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite:

1. Chaussures. — **Muller-Decollogne**, commerce de chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 1<sup>er</sup> septembre 1934, page 2439).

2. Boulangerie etc. — **Marie Gutgesell**, boulangerie, pâtisserie, confiserie et tea-room, à l'enseigne «La Rotonde», à Genève (F. o. s. du c. du 16 juin 1936, page 1461).

3. **Similipierre S. A.**, société anonyme ayant son siège à Carouge (F. o. s. du c. du 3 novembre 1936, page 2589).

## Kraftloserklärung einer Ausweiskarte für Handelsreisende

Nr. 271, Block Nr. 7134, I. Ausfertigung, gültig vom 28. Oktober 1936 bis 28. Oktober 1937; Firma: **Rudolf Schmidlin & Co., Sissach**; Reisender: **Viviani, Noris, Lugano**.

Die Karte ist verloren gegangen und wird ersetzt durch Karte Nr. 60, Block Nr. 18318. (A. A. 31)

Sissach, den 8. Februar 1937. Bezirksstatthalteramt Sissach:  
Der Bezirksstatthalter: Meier.

## «UNION» Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zug

In der am 1. Februar 1937 abgehaltenen Versammlung der Obligationäre der «Union» Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zug, an welcher mehr als  $\frac{2}{3}$  des gesamten im Umlauf befindlichen Obligationenkapitals vertreten waren, sind einstimmig folgende Beschlüsse auf Grund der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen gefasst worden:

1. Die Obligationäre ermächtigen die Schuldnerin ausdrücklich, zwecks Aufnahme eines Bankkredites für Umbauarbeiten an der Liegenschaft **Metropol** in Zürich 1 den Kapitalvorgang vor dem als Faustpfand hinterlegten Inhaberschuldbrief von Fr. 1,000,000 von Fr. 3,125,000 auf Fr. 3,312,000 zu erhöhen.

2. Die am 31. Juli 1935, 31. Januar und 31. Juli 1936 und 31. Januar 1937 verfallenen Halbjahreszinsen auf dem Obligationenanleihe von 1,000,000 Franken werden vollständig erlassen. Vom 1. Februar 1937 an ist das Anleihen zu einem variablen, vom jeweiligen Betriebsergebnis abhängigen Zinsfuß, max. 5½ % p. a. zu verzinsen.

Da diesen Beschlüssen die Vertreter von mehr als  $\frac{2}{3}$  des gesamten im Umlauf befindlichen Obligationenkapitals zugestimmt haben, sind sie gemäss Art. 16, Ziff. 3, 4 und 8 der bundesrätlichen Verordnung betreffend die Gläubigergemeinschaft bei Anleiheobligationen für sämtliche Obligationäre verbindlich. (A. A. 32)

Zürich und Zug, den 11. Februar 1937.

Die Schuldnerin: Die Treuhänderin:  
«Union» Genossenschaft für Erwerb und Verwertung von Immobilien in Zug. Schweizerische Bodenkredit-Anstalt, Zürich

## Mittellungen — Communications — Comunicazioni

## Beteiligung an der Schweizerischen Landesausstellung 1939 in Zürich

Im Jahre 1939 will Zürich das Schweizervolk zu einem Fest der Arbeit, zur Landesausstellung an den Gestaden des Zürichsches einladen.

Die Landesausstellungen 1883 in Zürich, 1896 in Genf und vor allem 1914 in Bern haben das Ansehen und die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landes gehoben, die einheimische Arbeit geehrt und gefördert.

Während zwei große Nachbarvölker in den Jahren 1937 und 1941 Weltausstellungen veranstalten, beabsichtigen wir, mit unserer Landesausstellung ein getreues Bild schweizerischen Denkens und Schaffens zu geben.

Unser Bergland im Herzen Europas, dessen harter Boden uns so vieles versagt, was andern Völkern in verschwendlicher Fülle zuteil wird, hat uns von jeher zu gesteigert Leistung gezwungen. Unsere Erzeugnisse danken ihre Qualität diesem Umstand. Das hohe Ansehen, welches unsere Arbeit in der Welt geniesst, hat uns zu bedeutendem Wohlstand verholfen. Wir sind von den Stürmen, die Europa durchbraust haben, verschont geblieben. Ihre Folgen aber lasten heute schwer auf uns. Wohin wir unsere Blicke über die Grenzen schreiben lassen, können wir wahrnehmen, wie sich schwer geprägte Völker mit ungeheurer Kraftanstrengung zu neuem Gedeihen durchringen. Unsere Aufgabe ist es nun, durch eisernen Fleiss und unbeugsamen Willen in jeder Hinsicht mit den Erfindungen der andern Nationen Schritt zu halten. Heute sind wir in eine Sternstunde des Schicksals unseres Volkes eingetreten. Sie zu nützen, ist unsere Pflicht. Je mehr uns Gefahren umdrohen, je schwerer fremder Druck uns einengt, um so unbeugsamer soll unser Wille zur Behauptung sein.

Es wird der Stolz unseres kleinen Volkes sein, freudig jedes Opfer und jede Arbeit auf sich zu nehmen, wenn es gilt, dem Vaterland zu dienen, furchtlos und mit Selbstvertrauen gerade jetzt den Kampf um seine Weltgeltung aufzunehmen. Es gilt, der Welt zu zeigen, was Schweizer Geist und Arbeit vermögen. Wir wollen uns nicht vom friedlichen Austausch der Ideen und Erzeugnisse mit andern Völkern zurückziehen, ist es doch unser Bestreben, uns einen erhöhten Anteil am Welthandel zu sichern. Die weithin sichtbare Kundgebung dieses Entschlusses soll die Landesausstellung sein.

Die Landesausstellung wird in 27 Monaten in Zürich ihre Tore öffnen. Sie wird vielen Händen, die heute zur Musse gezwungen sind, das Werkzeug zurückgeben. Sie wird die Erzeugnisse von Tausenden aufnehmen und zur Schau stellen. Sie wird Millionen von Besuchern von nah und fern Zeugnis schweizerischen Könnens vermitteln.

Im Schatten dichter Baumkronen wird am Zürichsee eine Ausstellungstadt erstehen, die allen, die da kommen, frohe und besinnliche Stunden bereitet. Vor unserem Jungvolk soll ein unvergessliches Bild schweizerischer Arbeit entfaltet werden. Die Flamme der Liebe zu Volk und Heimat soll in alle Gauen schweizerischer Eidgenossenschaft hinausgetragen werden.

Den Gästen aus der Fremde, die unser schönes Vaterland aufsuchen, soll gezeigt werden, wie in unsern verschwiegenen Tälern, in unsern blanken Städten ein braves, tüchtiges Volk arbeitet.

Wir wollen die schöpferischen Geister sammeln, sie entflammen, auf dass sie dem werktätigen Volk neue Aufgaben erdenken. Wir wollen sie unserer Zukunft neue Wege weisen, uns allen auf Jahre hinaus Arbeit schaffen lassen. Lasst uns auch zeigen, dass wir als Mittler und Träger dreier nationaler Kulturen, als Angehörige verschiedener Weltanschauungen, als ein einziges Volk von Brüdern frei und ohne Joch noch Zwang zusammenleben können. Die Landesausstellung soll ebenso sehr eine Kundgebung für unser freihelliches Staatsbewusstsein, als auch eine lückenlose Schau unseres Schaffens werden. Das Programm lässt den Aufstieg vom Stofflichen zur Idee erkennen. Die Themen der Ausstellung, sowohl die materiellen als auch die ideellen, sind in 14 Abteilungen gegliedert. Ihre Aufreihung gestattet den Besuchern, die Abteilungen ohne Mühe einzeln oder in zusammenhängender Folge zu besuchen.

In der Zuversicht, dass mit dieser nationalen Kundgebung dem vaterländischen Geist ein mächtiger Auftrieb verliehen und dem Volk zu neuem Wohlstand verholfen werde, hat der unterzeichnete Vorsteher des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements den Vorsitz der Grossen Ausstellungscommission übernommen.

Die Eidgenössischen Räte und die Behörden von Zürich, Kanton und Stadt, haben am Zustandekommen der Ausstellung seit mehreren Jahren ihr lebhaftes Interesse bekundet. In der Grossen Ausstellungscommission sind die Bundesbehörden, alle Kantonsregierungen, die städtischen Behörden von Zürich, die wirtschaftlichen und beruflichen Gruppen, die verschiedenen Anstalten, Gesellschaften und Vereine unseres Landes vertreten.

Unser erster Ruf richtet sich an die Aussteller. Mögen sie sich in großer Zahl einstellen, sich dem Vaterlande zur Ehre und zum Nutzen! Um den Ausstellern heute schon genaue Kenntnis über die Ausstellung zu geben, haben wir ein möglichst vollständiges Ausstellungsprogramm, das später dem Katalog zur Grundlage dienen wird, sowie das Reglement für die Aussteller ausgearbeitet. Beide stehen jedermann kostenfrei zur Verfügung. Bestellkarten sind zu richten an: Schweizerische Landesausstellung 1939 Zürich, Walcheturm, Zürich.

Wir wenden uns zuversichtlich an das Schweizervolk, bei der Landesausstellung 1939 mitzuwirken, um damit den Glauben an unser Können und unsere Zukunft zu bestätigen. Möge die Ausstellung in einer Zeit, da manch einer den kommenden Dingen verzagt entgegenblickt, neues Vertrauen bringen und eine Zeit dauernden Wohlstandes und vaterländischer Zuversicht einleiten.

Bern und Zürich, im Februar 1937.

Der Präsident der Grossen Ausstellungscommission:

H. Obrecht, Bundesrat.

Für das Organisationskomitee:

Der Präsident:

Rud. Streuli, Regierungsrat.

Der Vizepräsident:

Dr. E. Klöti, Stadtpräsident.

Der Direktor der Landesausstellung:

Arnlin Melli.

36. 13. 2. 37.

## Participation à l'Exposition Nationale Suisse de 1939 à Zurich

En 1939, à l'occasion de l'Exposition nationale suisse, Zurich, convie le peuple suisse à une fête du travail qui se déroulera sur les bords de son lac.

Les expositions nationales de 1883 à Zurich, de 1896 à Genève et surtout celle de 1914 à Bern, ont réhaussé le prestige de notre pays, mis en lumière son développement économique en même temps qu'elles stimulaient et honoraient le travail de ses habitants.

Alors que deux grandes nations voisines organisent pour 1937 et 1941 des expositions universelles, nous entendons donner par notre Exposition nationale une image fidèle de l'activité du pays au point de vue économique et intellectuel.

Situé au cœur de l'Europe, notre pays montagneux au sol partiellement aride n'offre pas à son peuple les ressources qui par ailleurs se rencontrent en abondance. Cette situation particulière nous a amenés à porter tous nos efforts sur la bienfaisance de nos produits et à rechercher avant tout une exécution particulièrement soignée. Cette orientation a eu pour résultat de mettre le travail suisse au bénéfice d'une haute réputation, et de permettre d'assurer à notre peuple une certaine aisance. Aujourd'hui notre pays, bien qu'épargné, souffre durement des conséquences des tempêtes qui ont ravagé l'Europe. L'heure est donc décisive. Si nous dirigeons nos regards au delà de nos frontières nous constatons combien de peuples durement éprouvés ont pu à force d'énergie retrouver le chemin de la prospérité. Notre devoir est donc actuellement, sous tous les rapports, d'aller-de l'avant avec une volonté inflexible, de suivre et précéder les autres nations dans la voie du progrès. Plus les dangers nous menacent, plus la pression étrangère nous enserme, plus notre volonté de vivre doit être grande.

Ce sera la fierté de notre petit peuple d'avoir su consentir tous les sacrifices nécessaires pour le service de la Patrie, d'avoir su engager sans crainte, en toute confiance, la lutte pour son prestige dans le monde. Le moment est venu de démontrer ce dont l'esprit et le travail suisses sont capables. Nous ne saurions, en aucun cas, demeurer à l'écart des échanges pacifiques entre peuples et cela aussi bien dans le domaine intellectuel que dans celui de l'activité économique; tous nos efforts doivent tendre à nous assurer une place toujours plus grande dans le commerce mondial. L'Exposition nationale suisse de 1939 doit être la manifestation éclatante de cette résolution.

C'est dans 27 mois que l'Exposition nationale ouvrira ses portes à Zurich. Quantités de bras aujourd'hui inoccupés recevront ainsi du travail. L'Exposition accueillera les produits du travail de milliers de citoyens et les mettra en valeur, elle démontrera à des millions de visiteurs venus de près et de loin les capacités du peuple suisse. La cité d'Exposition s'élèvera dans les onirages des bords du lac de Zurich, tous les visiteurs y passeront des heures aussi joyeuses qu'instructives. Notre jeunesse y trouvera le tableau vivant et inoubliable du travail national et l'amour du peuple et de la patrie se propagera vers toutes les régions de la Confédération.

Nous devons prouver à tous nos hôtes étrangers venant visiter notre bello patrie, qu'un peuple brave et actif travaille aussi bien dans nos vallées les plus reculées que dans nos blanches cités.

Nous entendons rassembler tous les esprits créateurs, les animer d'une nouvelle flamme afin qu'ils trouvent de nouvelles sources de travail et de prospérité pour notre peuple. Nous entendons ouvrir de nouvelles voies pour l'avenir, créer de nouvelles possibilités, de façon à assurer du travail à tous pour des années. Nous devons dans nos fabrications tendre à une perfection qui ne trouvera nulle part ailleurs son égale. Nous devons enfin démontrer que détenteurs et fiers de nos trois civilisations nationales, nous savons, bien qu'ayant des idées différentes sur le monde et la vie, vivre ensemble en un seul peuple de frères unis, libre sans joug ni contrainte.

L'Exposition doit être une manifestation de notre conception nationale de la liberté autant qu'une démonstration éclatante, sans aucune lacune, de notre activité. Son programme est de révéler l'ascension de la matière vers l'idée.

L'exposition englobera toutes les questions matérielles et intellectuelles, elle sera répartie en 14 sections. Les combinaisons prévues permettront aux visiteurs de les parcourir sans peine, séparément ou consécutivement.

Le chef soussigné du Département fédéral de l'économie publique a accepté la Présidence du Grand Comité de l'exposition. Il a accepté ce mandat avec le ferme espoir que cette manifestation nationale donnera un puissant essor à l'idéal patriotique du peuple suisse et sera pour lui une nouvelle source de bien-être.

Les Chambres fédérales, les Autorités du canton et de la ville de Zurich, ont souligné depuis plusieurs années tout l'intérêt qu'elles portaient à la réalisation de l'exposition. Les Autorités fédérales, les Gouvernements de tous les cantons, les Autorités de la ville de Zurich, les Groupements économiques et professionnels, les diverses Institutions, associations et sociétés de notre pays, sont représentés dans le Grand Comité de l'exposition.

Notre premier appel s'adresse aux exposants; qu'ils viennent en grand nombre, dans leur propre intérêt, pour celui de la patrie et pour son honneur! Afin de pouvoir, dès aujourd'hui, renseigner les Exposants avec toute la précision voulue, nous avons élaboré un programme aussi complet que possible qui ultérieurement servira de base à l'établissement du catalogue ainsi qu'un Règlement pour les exposants. Ces documents sont tenus gratuitement à la disposition des intéressés qui sont priés d'en faire la demande en s'adressant à: Exposition nationale suisse 1939, Walcheturm, Zurich.

C'est en toute confiance que nous nous adressons au peuple suisse afin qu'il collabore à l'Exposition nationale de 1939, affirmant ainsi sa foi dans ses capacités comme dans son avenir. Que l'exposition apporte, à une époque où d'aucuns regardent avec découragement les événements à venir, une nouvelle confiance et soit le départ d'une période de bien-être durable et d'un renouveau patriotique.

Berne et Zurich, février 1937.

Le président du Grand Comité de l'exposition:  
H. Obrecht, conseiller fédéral.

Pour le Comité d'organisation:

Le président:  
Rud. Streuli, conseiller d'Etat.

Le vice-président:  
Dr. E. Klöti, bourgmestre.

Le directeur de l'Exposition nationale:

Arnlin Melli.

36. 13. 2. 37.

## France — Classement de marchandises non dénommées au tarif d'entrée

Le Journal Officiel du 15 janvier 1937 a publié un avis de la Direction générale des douanes françaises dont nous faisons paraître ci-après un extrait:

La direction générale des douanes informe les personnes intéressées des décisions suivantes comportant addition ou modification au répertoire général du tarif.

Ces décisions entreront en vigueur dans les délais fixés par l'article 2 du décret du 5 novembre 1870, soit à Paris, un jour franc après la publication au Journal officiel, et partout ailleurs dans l'étendue de chaque arrondissement, un jour franc après l'arrivée au chef-lieu de l'arrondissement du journal qui les contient.

Exceptionnellement, les marchandises pour lesquelles ces décisions entraîneront une taxation plus élevée pourront être admises au régime antérieur s'il est justifié, selon les modalités prévues à l'article 11 des lois de douanes codifiées, qu'elles ont été expédiées directement par la France avant la date de l'insertion au Journal officiel de la décision modifiant le classement et qui seront déclarées pour la consommation sans avoir été placées en entrepôt ou constituées en dépôt (décision ministérielle du 16 juillet 1934).

Page 19. Article acide molybdique, nouvelle rédaction:  
— molybdique (acide molybdique anhydre ou anhydride molybdique). V. ces mots.  
— 0147.

Page 327. Article carreaux céramiques, ajouter:  
— — cuits en grès artificiel dits « antiacides ». Régime des articles correspondants en grès commun.

Page 334. Article cartes postales, ajouter:

— en bois de placage doublé de papier. Régime des cartes postales en carte, selon l'espèce.

Page 339. Article carton caoutchouté, nouvelle rédaction:

— caoutchouté ou enduit de gutta-percha, le caoutchouc ou la gutta-percha représentant plus de 5 p. 100 du poids total (2). Régime des autres ouvrages en caoutchouc.

— 620 R.

Et ajouter en renvoi:

(2) Il n'y a pas lieu de tenir compte de la présence du caoutchouc ou de la gutta, lorsque la proportion en est égale ou inférieure à 5 p. 100.

Page 340. Article carton enduit de caoutchouc, etc. Régime à modifier comme suit:

V. ci-dessus: Carton caoutchouté.

Page 474. Article couleurs en assortiment, nouvelle rédaction:

— en assortiment:

— — pour l'amusement des enfants. Régime de la binbeloterie, jouets, selon l'espèce, sur l'ensemble.

— — autres:

— — en boîtes de bois ou de métal, vernies ou décorées. Régime du n° 308 ter.

— — en tablettes, pastilles, trochisques, tubes, godets, flacons, boîtes autres que celles visées ci-dessus, ou en tous autres récipients, y compris les couleurs sur palettes, carton, etc. Régime du n° 308 bis.

Page 565. Ajouter:

Dithioglycol. Régime des dérivés du glycol. — 0381 bis.

Page 813. Article hauts-parleurs, nouvelle rédaction:

Hauts-parleurs:

— Importés isolément:

— — pouvant supporter une puissance modulée de 12 watts et au-dessus, pour amplificateurs électriques de cinémas, théâtres, etc. Régime des phonographes.

— — 604.

— — autres, y compris ceux pouvant être indifféremment utilisés en T. S. F. ou sur amplificateurs pick-up. Régime des appareils de T. S. F. — 524 bis G.

— faisant partie du système d'amplification du son des appareils cinématographiques.

V. ci-dessus: Instruments scientifiques, photographie et projection, appareils pour cinématographes parlants.



— faisant partie d'amplificateurs phonographiques et Importés en même temps. Régime des phonographes. — 604.  
 Page 378. Article Jeux, ajouter:  
 — do badminton:  
 — volant en caoutchouc ou en liège, garni de plumes. Régime des jeux et jouets sans mouvement, selon l'espèce. — 646 A.  
 — raquette. Régime des raquettes de tennis. — 646 B. 5.  
 — autres accessoires (poteaux, piquets, filets, coulants, etc.). Régime des engins sportifs objets non dénommés. — 646 B. 6.  
 Page 884. Article Jeux, ajouter:  
 — de volant:  
 — volant en caoutchouc ou en liège, garni de plumes. Régime des jeux et jouets sans mouvement, selon l'espèce. — 646 A.  
 — raquette. V. ci-après Raquettes autres.  
 Page 949. Renvoi (1), premier alinéa, après des mots: «Appareils non dénommés», ajouter:  
 Pour les moto-faucheuses, tondeuses à gazon et autres engins analogues à moteur, V. également ci-après Moto-faucheuses etc.  
 Page 1071, ajouter:  
 Monothylglycol. Régime des dérivés du glycol. — 0381 bis.  
 Page 1088, ajouter:  
 Moto faucheuses, tondeuses à gazon et autres machines agricoles analogues, à moteur à essence ou à explosion ou autres:  
 — le moteur sert au déplacement de l'appareil, qu'il actionne ou non les outils de travail:  
 — moteur, roues motrices, poignées ou volant de direction, siège du mécanicien. Régime des tracteurs agricoles. — 512 C.  
 — surplus. Régime des machines pour l'agriculture, selon l'espèce. — 522.  
 — le moteur sert uniquement à actionner les outils de travail. Régime des machines pour l'agriculture, selon l'espèce. — 522.  
 Moteur à taxer séparément.  
 Page 1173. Article oxydes de molybdène, nouvelle rédaction:  
 — de molybdène (bixyde et sesquioxyde. Régime des produits chimiques non dénommés autres. — 0381.  
 Page 1191. Article papiers enduits de caoutchouc ordinaire, c'est-à-dire, etc., après le mot gutta-percha, ajouter: «le caoutchouc, le balata ou la gutta-percha représentant plus de 5 p. 100 du poids total (3)».  
 Et mettre en renvoi:  
 (3) Il n'y a pas lieu de tenir compte de la présence du caoutchouc, du balata ou de la gutta-percha, lorsque la proportion en est égale ou inférieure à 5 p. 100.  
 Page 1284. Article pièces détachées de cornes et cornets d'appel, nouvelle rédaction.  
 — de cornes et cornets d'appel:  
 — pour cornes et cornets constituant des avertisseurs phoniques. Régime des avertisseurs phoniques, pièces détachées. — 604.  
 — pour cornes et cornets à bouche. Régime des pièces détachées d'instruments de musique à vent, en cuivre. — 605.  
 Page 1347. Nouvelle rédaction des articles poires pour obturateurs photographiques et poires pour insufflation, etc.:  
 Poires en caoutchouc:  
 — pour avertisseurs phoniques (cornes d'appel pour automobiles, etc.) (poires avec virole ou ligature métallique ou autre). V. ci-dessus Pièces détachées de cornes et cornets d'appel.  
 — à insufflation, pour vaporisateurs lavages, etc.:  
 — dites de Follitzer. Régime des instruments employés en médecine ou en chirurgie. — 635 ter.  
 — autres. Régime des ouvrages en caoutchouc, caoutchouc hygiénique. — 620 O.  
 — pour obturateurs photographiques, y compris le tuyau. V. ci-dessus Obturateurs.  
 — pour autres usages (sonneries et serrures à air, etc.). Régime des autres ouvrages en caoutchouc souple. — 620 R.  
 Page 1376. Article poteries céramiques modernes, ajouter:  
 — poteries cuites en grès artificiel (briques, carreaux, pavés et pièces diverses) dites «antiacides». Régime des poteries correspondantes en grès commun.  
 Page 1521. Article saux, ajouter:  
 — hygiéniques, en faïence. Régime des faïences à pâte commune ou à pâte fine, selon le cas et selon l'espèce. — 343 à 346.  
 Page 1628, ajouter:  
 Thio-di-glycol. V. ci-dessus Dithiolycol.  
 Page 1750. Article ventilateurs à main, nouvelle rédaction:  
 — à main, fonctionnant à l'aide de ressorts ou d'un mouvement d'horlogerie. Régime des jeux et jouets avec mouvements mécaniques, etc. — 646 bis A.

A ce même propos, une note (n° 1364, I/4 du 1<sup>er</sup> février 1937) parue dans le Bulletin douanier n° 1983 du 5 février 1937 dispose ce qui suit:  
 «Le Journal Officiel du 15 janvier 1937 a publié une liste de classement des marchandises dont l'application entraîne notamment la modification du régime tarifaire de certains moteurs pour machines agricoles.  
 L'Administration précise que les licences antérieurement délivrées pour l'importation de moteurs de l'espèce continuent d'être utilisables jusqu'à l'expiration de leur délai de validité.» 36. 13. 2. 37.

**Mexiko — Zolltarifänderungen**

Ein im mexikanischen Amtsblatt (Diario Oficial) vom 18. Januar 1937 veröffentlichtes Dekret setzt die Zölle u. a. für die nachfolgend aufgeführten Waren mit Wirkung ab 28. Januar 1937 wie folgt fest:

| Tarif-Nr. | Warebezeichnung   | Verzollungseinheit | Zoll in mex. Dollars |
|-----------|---|--------------------|----------------------|
| 12.09     | Fleischkonserven, auch mit pflanzlichen Produkten, nicht besonders genannt  | K. L.              | 0.70                 |
| 1.29.41   | Grenetin und Fischleim in Tafeln  | K. B.              | 0.50                 |
| 1.29.42   | Leim und Grenetin, gekörnt oder in Pulverform   | K. B.              | 0.50                 |
| 2.10.20   | Pflanzliche Lebensmittelkonserven, nicht besonders genannt  | K. L.              | 0.60                 |
| 26.91     | Gegenstände aus feinem oder gewöhnlichem Holz, nicht besonders genannt, im Stückgewichte bis zu 1 kg pro Artikel                    | K. L.              | 1.50                 |
| 26.92     | do. aus feinem oder gewöhnlichem Holz, mit feinem Holz plattiert, nicht besonders genannt, im Stückgewichte bis zu 1 kg pro Artikel | K. L.              | 1.10                 |
| 3.25.00   | Aluminium   | K. B.              | 0.15                 |
| 3.33.10   | Porzellanwaren, nicht besonders genannt   | K. B.              | 1.00                 |
| 3.50.00   | Aluminiumdraht, blank, mit einem Durchmesser bis zu 2 mm  | K. B.              | 0.40                 |
| 3.50.01   | do., mit einem Durchmesser von mehr als 2 mm und bis 10 mm  | K. B.              | 0.30                 |
| 3.50.02   | Aluminiumkabel, blank   | K. B.              | 0.35                 |
| 3.50.10   | Aluminium-Stangen und -Stäbchen   | K. B.              | 0.40                 |
| 3.50.11   | Aluminiumfolien im Gewicht bis zu 1 Gramm pro 100 cm <sup>2</sup>   | K. L.              | 1.80                 |
| 3.50.12   | Aluminiumfolien, -Bleche und -Platten, nicht bes. genannt   | K. B.              | 0.20                 |
| 3.50.13   | Aluminiumröhren und -Rohre  | K. B.              | 0.50                 |
| 3.50.14   | Aluminiumfolien in Verbindung mit Papier  | K. L.              | 0.60                 |
| 3.50.20   | Aluminiumzylinder und -Trommeln zum Versand von Flüssigkeiten oder Gasen  | K. B.              | 0.20                 |
| 3.50.21   | Aluminiumgefäße mit über 15 Liter Fassungsvermögen  | K. B.              | 0.20                 |
| 3.50.22   | Aluminiumdrahtgeflechte, rund geschnitten   | K. B.              | 0.25                 |
| 3.50.30   | Aluminiumwaren, nicht bes. genannt, im Stückgewicht bis 1 kg  | K. L.              | 2.40                 |
| 3.50.31   | do. im Stückgewicht von mehr als 1 kg und bis 5 kg, nicht bes. genannt  | K. L.              | 2.10                 |
| 3.50.32   | do. im Stückgewicht von über 5 kg, nicht besonders genannt  | K. L.              | 1.50                 |

| Tarif-Nr.   | Warebezeichnung   | Verzollungseinheit | Zoll in mex. Dollars |
|---|---|--------------------|----------------------|
| 3.51.30   | Artikel aus Kupfer und Kupferlegierungen, im Gewichte bis zu 1 kg, nicht besonders genannt  | K. L.              | 2.00                 |
| 3.51.31   | do. im Gewichte von über 1 kg und bis 5 kg, nicht besonders genannt   | K. L.              | 1.50                 |
| 3.51.32   | do. im Gewichte von über 5 kg, nicht besonders genannt  | K. L.              | 1.25                 |
| 3.52.30   | Artikel aus Zinn, nicht besonders genannt   | K. L.              | 1.50                 |
| 3.53.06   | Kabel aus Eisen oder Stahl, nicht besonders genannt, do. mit Kern aus Pflanzenfasern  | K. B.              | 0.10                 |
| 3.53.07   | do. mit Kern aus Eisen oder Stahl mit einem Innern Durchmesser bis zu 7 cm  | K. B.              | 0.15                 |
| 3.53.44   | Röhrenverbindungsstücke aus Eisen oder Stahl mit einem Innern Durchmesser bis zu 7 cm   | K. B.              | 0.06                 |
| <b>Baumwollwaren</b>  |   |                    |                      |
| 41.11   | Spitzenstoffe und Tüll aus Baumwolle, gleichförmiges Gewebe, sechseckig, ohne weitere Bearbeitung, mit einem Gewicht von bis zu 50 Gramm pro m <sup>2</sup>   | K. L.              | 6.00                 |
| 41.12   | Spitzen, Spitzenstoffe und Tüll aus Baumwolle, mit Perlen aus unedlem Metall aller Art, aus Masse oder Glas   | K. L.              | 15.00                |
| 41.13   | Spitzen, Spitzenstoffe und Tüll aus Baumwolle, mit Beimischung aus unedlem Metall aller Art in Form von Tupfen, Fäden oder gewebten oder gestickten Mustern   | K. L.              | 20.00                |
| 41.19   | Spitze aus Baumwolle, nicht benannt   | K. L.              | 18.00                |
| 41.40.02  | Gewebe aus Baumwolle, roh oder gebleicht, glatt, mit bis zu 40 Fäden in Kette und Schuss auf 1 cm <sup>2</sup> , im Gewichte von über 100, bis und mit 150 Gramm pro m <sup>2</sup>   | K. L.              | 2.50                 |
| 41.40.03  | do., im Gewichte von über 150, bis und mit 200 g pro m <sup>2</sup>   | K. L.              | 1.80                 |
| 41.41.02  | Baumwollgewebe, roh oder gebleicht, glatt, mit über 40, bis und mit 60 Fäden in Kette und Schuss auf 1 cm <sup>2</sup> , im Gewichte von über 100, bis und mit 150 g pro m <sup>2</sup>   | K. L.              | 2.70                 |
| 41.43.03  | Baumwollgewebe, ganz farbig oder mit farbigem Arbeit, glatt, mit bis zu 40 Fäden in Kette und Schuss auf 1 cm <sup>2</sup> , im Gewichte von über 150, bis und mit 200 g pro m <sup>2</sup>   | K. L.              | 2.10                 |
| 41.45.00  | Baumwollgewebe, ganz farbig oder mit farbigem Arbeit, glatt, mit über 60 Fäden in Kette und Schuss auf 1 cm <sup>2</sup> , im Gewichte bis zu 50 g pro m <sup>2</sup>   | K. L.              | 10.00                |
| 41.62.00  | Baumwollgewebe mit Beimischung von unedlem Metall aller Art, in Form von Tupfen, Fäden oder gewebten oder gestickten Mustern  | K. L.              | 9.00                 |
| 41.91.00  | Elastik aus Baumwolle und Kautschuk, bis zu 4 cm Breite, nicht besonders genannt  | K. L.              | 5.50                 |
| 41.91.11  | do., über 4 cm breit  | K. L.              | 5.50                 |
| 5.00.00   | Moskitonetze aus baumwollenen Spitzenstoffen, auch mit Rahmen aller Art   | K. L.              | 1.90                 |
| 5.00.10   | Waren aus Spitzen, Spitzenstoffen und Tüll aus Baumwolle, nicht besonders genannt   | K. L.              | 18.00                |
| 5.00.11   | do. mit unechten Perlen aller Art   | K. L.              | 25.00                |
| 5.00.12   | do. mit Beimischung von unedlem Metall aller Art, in Form von Tupfen, Fäden, oder gewebten oder gestickten Mustern  | K. L.              | 35.00                |
| 5.00.30   | Waren aus Geweben aus Pflanzenfasern, mit baumwollenen Spitzen, auch wenn die Gewebe mit Seide bestickt sind, nicht besonders genannt   | K. L.              | 18.00                |
| 5.00.31   | do. mit unechten Perlen aller Art   | K. L.              | 25.00                |
| 5.00.32   | do. mit Beimischung von unedlem Metall aller Art in Form von Tupfen, Fäden oder gewebten oder gestickten Mustern  | K. L.              | 35.00                |
| 5.01.00   | Socken und Strümpfe aus Wirkstoffen, aus Baumwolle, auch mit Verzierungen oder Stickereien, die nicht aus Seide sind, im Gewicht von bis zu 40 g pro Paar   | Paar               | 0.60                 |
| 5.01.01   | do. im Gewichte von mehr als 40 g pro Paar  | Paar               | 0.50                 |
| 5.01.02   | Socken und Strümpfe aus Wirkstoffen aus Baumwolle, mit Verzierungen oder Stickereien aus Seide, im Gewichte von bis zu 40 g pro Paar  | Paar               | 0.65                 |
| 5.01.03   | do. im Gewichte von mehr als 40 g pro Paar  | Paar               | 0.55                 |
| 5.01.10   | Kleidungsstücke aus Wirkstoffen aus Baumwolle, nicht besonders genannt, auch mit Verzierungen oder Stickereien, die nicht aus Seide sind, im Stückgewicht bis 170 g   | K. L.              | 10.00                |
| 5.01.11   | do. über 170, aber nicht über 325 g   | K. L.              | 9.00                 |
| 5.01.12   | do. über 325 g  | K. L.              | 8.00                 |
| 5.01.13   | Kleidungsstücke aus Wirkstoffen aus Baumwolle, nicht besonders genannt, mit Verzierungen oder Stickereien aus Seide, im Stückgewicht bis 170 g  | K. L.              | 12.00                |
| 5.01.14   | do. über 170, aber nicht über 325 g   | K. L.              | 11.00                |
| 5.01.15   | do. über 325 g  | K. L.              | 10.00                |
| 5.01.90   | Waren aus Wirkstoffen aus Baumwolle, nicht besonders genannt, auch mit Verzierungen oder Stickereien, die nicht aus Seide sind  | K. L.              | 9.00                 |
| 5.01.91   | do. mit Verzierungen oder Stickereien aus Seide   | K. L.              | 10.00                |
| 5.05.00   | Gürtel, Strumpfbänder und Hosenträger aus Baumwollgeweben, auch mit Verzierungen oder Stickereien, die nicht aus Seide sind, oder mit Beimischung von unedlem Metall aller Art  | K. L.              | 10.00                |
| <b>Waren aus Leinen, Hanf, Ramie, Kapok und andern weichen Pflanzenfasern</b> |   |                    |                      |
| 5.10.00   | Waren aus Spitzen, Spitzenstoffen (punto) und Tüll, aus Leinen und sonstigen geschmeidigen Pflanzenfasern, mit Ausnahme von Baumwolle   | K. L.              | 25.00                |
| 5.10.20   | Waren aus Geweben aus Pflanzenfasern, mit Spitzen aus Leinen und sonstigen geschmeidigen Pflanzenfasern, mit Ausnahme von Baumwolle, auch wenn die Stoffe mit Seide bestickt sind, nicht besonders benannt  | K. L.              | 25.00                |
| <b>Waren aus reiner oder gemischter Kunstseide</b>                            |   |                    |                      |
| 5.30.04   | Waren aus Spitzen, Spitzenstoffen (punto) und Tüll, aus Kunstseide mit Beimischung aus einer beliebigen Faser, ausser Seide, auch mit Stickereien, die nicht aus Seide sind   | K. L.              | 35.00                |
| 5.30.05   | do. mit unechten Perlen aller Art   | K. L.              | 32.00                |
| 5.30.06   | do. mit Beimischung aus unedlem Metall aller Art in Form von Tupfen, Fäden oder gewebten oder gestickten Mustern  | K. L.              | 32.00                |
| 5.30.24   | Waren aus Geweben ohne Beimischung von Seide oder Kunstseide, mit Spitzen aus Kunstseide mit Beimischung aus Fasern, die keine Seide enthalten, oder aus Geweben aus Kunstseide mit Beimischung von andern Fasern als Seide, mit Spitzen aus beliebiger Faser ausser Seide oder Kunstseide, auch wenn die Stoffe mit Seide bestickt sind, nicht besonders genannt | K. L.              | 35.00                |
| 5.30.25   | do. mit unechten Perlen aller Art   | K. L.              | 32.00                |
| 5.30.26   | do. mit Beimischung von unedlem Metall aller Art in Form von Tupfen, Fäden oder gewebten oder gestickten Mustern  | K. L.              | 32.00                |





| Tarif-Nr. | Warenbezeichnung  | Verzollungseinheit | Zoll in mex. Dollars |
|-----------|---|--------------------|----------------------|
| 8.43.00   | Fassungen für elektrische Glühlampen  | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.01   | Abschmelz-Sicherungen für elektrische Anlagen   | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.02   | Sicherungen ohne Schutz (fusibles no protegidos)  | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.03   | Rosetten für elektrische Anlagen  | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.12   | Schalter, elektrische, im Stückgewicht bis 5 kg   | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.13   | do. über 5 kg   | K. B.              | 0.15                 |
| 8.43.14   | Tafeln oder Platten aus unverbrennbaren Stoffen mit elektrischen Apparaten im Stückgewicht bis 75 kg  | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.15   | do. über 75 kg  | K. B.              | 0.15                 |
| 8.43.20   | Muffen sowie Verbindungs- und Schaltkästen für elektrische Leitungen, im Stückgewicht bis 5 kg  | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.21   | do. über 5 kg   | K. B.              | 0.15                 |
| 8.43.30   | Rheostate   | K. L.              | 0.40                 |
| 8.43.31   | Widerstände (resistencias)  | K. B.              | 0.20                 |
| 8.43.90   | Apparate und Zubehörteile, nicht besonders genannt, für die Anlage von elektrischen Leitungen, im Stückgewicht bis 5 kg   | K. B.              | 0.60                 |
| 8.43.91   | do. über 5 kg   | K. B.              | 0.15                 |
| 8.52.20   | Oefen und Heizkörper aller Art, ausgenommen elektrische, im Stückgewicht bis 40 kg  | K. L.              | 0.60                 |
| 8.52.21   | do. über 40 kg  | K. B.              | 0.15                 |
| 8.52.22   | Backöfen, ausser elektrischen, nicht besonders genannt, im Stückgewicht bis 40 kg   | K. L.              | 0.60                 |
| 8.52.23   | do. über 40 kg  | K. B.              | 0.15                 |
| 8.52.24   | Oefen und Heizkörper aller Art, ausgenommen elektrische, zum Heizen mit flüssigen oder gasartigen Brennstoffen eingerichtet   | K. B.              | 0.15                 |
| 8.52.25   | Backöfen aller Art, ausgenommen elektrische, zum Heizen mit flüssigen oder gasartigen Brennstoffen eingerichtet   | K. B.              | 0.15                 |
| 8.52.30   | Röster aus Eisen, ausser elektrischen, nicht besonders genannt, im Stückgewicht bis 40 kg   | K. L.              | 0.60                 |
| 8.52.31   | do. über 40 kg  | K. B.              | 0.15                 |
| 8.52.32   | Röster aller Art, ausgenommen elektrische, zum Heizen mit flüssigen oder gasartigen Brennstoffen eingerichtet   | K. B.              | 0.15                 |
| 85.32     | Pressfilter aller Art, im Stückgewicht bis 5 kg   | K. B.              | 0.40                 |
| 85.33     | do. über 5 kg   | K. B.              | 0.08                 |
| 85.34     | Filter aus Baumwollgewebe   | K. B.              | 0.40                 |
| 85.35     | Filter aller Art, nicht besonders genannt, im Stückgewicht bis 50 kg  | K. B.              | 0.40                 |
| 85.36     | do. über 50 kg  | K. B.              | 0.08                 |
| 85.37     | «Bujias» aller Art für Filter   | K. B.              | 0.40                 |
| 85.9.10   | Stahsauger  | K. L.              | 1.50                 |
| 85.9.90   | Apparate für Industrie, Bergbau und Handwerk, nicht besonders genannt, im Stückgewicht bis 100 kg   | K. B.              | 0.08                 |
| 85.9.91   | do. über 100 kg   | K. B.              | 0.06                 |
| 8.61.00   | Riemen aus Asbest, für Maschinen, auch mit Gewebe   | K. B.              | 0.40                 |
| 8.61.10   | Riemen aus Leder für Maschinen  | K. B.              | 1.75                 |
| 8.61.20   | Riemen, nicht endlos, für Maschinen, aus Kautschuk oder imprägniertem Gewebe  | K. B.              | 0.75                 |
| 8.61.30   | Riemen, nicht endlos, für Maschinen, aus Garnen mit mehr als 4 Enden aus pflanzlichen Spinnstoffen gewoben, im Gewichte von mehr als 250 g pro m <sup>2</sup> , bis 10 cm breit, nicht wie in Pos. 8.61.32 angegeben bearbeitet | K. B.              | 1.75                 |
| 8.61.31   | Riemen, nicht endlos, für Maschinen, aus Pflanzenfasern gewoben, mehr als 10 cm breit, nicht wie in Pos. 8.61.32 angegeben bearbeitet   | K. B.              | 0.90                 |
| 8.61.32   | do. von beliebiger Breite, imprägniert mit Teer, Asphalt usw., sofern dadurch die Fäden des Gewebes gedeckt werden  | K. B.              | 0.75                 |
| 8.61.50   | Riemen, endlos, für Maschinen, aus Kautschuk oder aus mit Kautschuk imprägniertem Gewebe  | K. B.              | 0.75                 |
| 8.61.60   | Riemen, endlos, für Maschinen, aus Pflanzenfasern gewebt  | K. B.              | 0.90                 |
| 8.65.12   | Bolzen (flechas) aus Eisen oder Stahl, für Maschinen  | K. B.              | 0.04                 |
| 8.65.20   | Packungen aus Pflanzenfasern, ausgenommen Baumwolle   | K. B.              | 0.40                 |
| 8.65.50   | Kerzen für Explosionsmotoren  | K. B.              | 0.50                 |
| 8.65.51   | Kolben bis zu 5 kg für Explosionsmotoren  | K. B.              | 0.50                 |
| 8.69.50   | Einzelne Teile und Ersatzstücke, nicht besonders genannt, für Maschinen und Apparate zur Verwendung in Landwirtschaft, Industrie, Bergbau und Handwerk, aus Aluminium   | K. B.              | 0.30                 |
| 8.69.51   | do., aus Kupfer und seinen Legierungen  | K. B.              | 0.30                 |
| 8.69.52   | do., aus Zinn, Antimon, Blei und Zink oder irgendeiner Legierung aus diesen Metalle   | K. B.              | 0.20                 |
| 8.69.53   | do., aus Eisen oder Stahl   | K. B.              | 0.10                 |
| 8.69.54   | do., aus Nickel oder irgendeinem andern, nicht aufgeführten Metall  | K. B.              | 0.30                 |
| 8.69.55   | do., aus vergoldetem oder versilbertem Metall und solche, die Edelmetall enthalten  | K. B.              | 0.30                 |
| 8.69.60   | Einzelne Teile und Ersatzstücke, nicht besonders genannt, aus irgendeinem nicht aufgeführten Stoffe, für Maschinen und Apparate zur Verwendung in Landwirtschaft, Industrie, Bergbau und Handwerk                               | K. B.              | 0.10                 |
| 8.69.70   | Einzelne Teile und Ersatzstücke, nicht besonders genannt, aus verschiedenen Stoffen, ohne Rücksicht auf den Anteil eines jeden, für Maschinen und Apparate zur Verwendung in Landwirtschaft, Industrie, Bergbau und Handwerk    | K. B.              | 0.10                 |

| Tarif-Nr.          | Warenbezeichnung   | Verzollungseinheit | Zoll in mex. Dollars |
|--------------------|--|--------------------|----------------------|
| <b>Instrumente</b> |  |                    |                      |
| 90.00              | Bestecke für die Chirurgie, aller Art  | K. L.              | 1.80                 |
| 90.01              | Spritzen für Einspritzungen unter die Haut   | K. L.              | 1.15                 |
| 9.01.00            | Bestecke aller Art für die Mathematik  | K. L.              | 1.10                 |
| 9.01.01            | Zirkel zum Zeichnen, auch mit Bleistift und Federhalter  | K. L.              | 0.60                 |
| 9.01.03            | «Destiradores» zum Zeichnen  | K. B.              | 0.12                 |
| 9.02.00            | Rührstäbe, Büretten, Abdampfschalen, Brennkolben, Pipetten, Versuchsröhren, Gefässe mit Grad-einteilung, Niederschlagsgefässe und sonstige Apparate, nicht besonders genannt, ausschliesslich zum Gebrauch in chemischen Laboratorien                            | K. B.              | 0.15                 |
| 9.02.04            | Glasflaschen für chemische Reagenzien mit einem Inhalt bis 250 cm <sup>3</sup> , mit unauslöschlicher Angabe des Namens der Substanz, für die sie bestimmt sind  | K. B.              | 0.15                 |
| 90.90              | Apparate und Instrumente, nicht besonders aufgeführt, ausschliesslich zum Gebrauch beim Studium oder bei der Ausübung irgendeiner Wissenschaft, auch in Verbindung mit Edelmetall, einschliesslich der dazugehörenden Etuis aller Art, im Stückgewicht bis 50 kg | K. L.              | 1.00                 |
| 90.91              | do. über 50 kg bis 100 kg  | K. L.              | 0.50                 |
| 9.25.90            | Sprengstoffe, nicht besonders genannt (unter Berücksichtigung der unter 09.26.00 genannten Bedingungen)  | K. B.              | 0.20                 |
| 9.30.01            | Automatische Pianos aller Art  | St.                | 20.00                |
| 9.30.90            | Automatische Musikinstrumente aller Art, nicht besonders genannt   | K. L.              | 0.30                 |
| 9.31.00            | Mundharmonikas aller Art   | K. L.              | 1.40                 |
| 9.31.02            | Pianos aller Art   | St.                | 20.00                |
| <b>Uhren</b>       |  |                    |                      |
| 9.40.20            | Taschenuhren ohne Repetitionswerk, mit Gehäuse aus Gold oder Platin  | St.                | 15.00                |
| 9.40.21            | Armbanduhren ohne Repetitionswerk, mit Gehäuse aus Gold oder Platin  | St.                | 10.00                |
| 9.40.22            | Taschenuhren ohne Repetitionswerk, mit vergoldetem oder goldplattiertem Gehäuse oder mit Tellern oder eingelegten Arbeiten aus Gold  | St.                | 6.00                 |
| 9.40.23            | Armbanduhren ohne Repetitionswerk, mit vergoldetem oder goldplattiertem Gehäuse oder mit Tellern oder eingelegten Arbeiten aus Gold  | St.                | 4.00                 |
| 9.40.25            | Taschen- oder Armbanduhren ohne Repetitionswerk, mit Gehäuse aus Silber oder versilbertem unedlem Metall   | St.                | 3.00                 |
| 9.40.26            | Taschen- oder Armbanduhren, mit Gehäuse aus unedlem Metall, weder vergoldet noch versilbert  | St.                | 2.00                 |
| 9.40.27            | do. mit nicht besonders aufgeführtem Gehäuse   | St.                | 3.00                 |

**Ferner wurden die Zölle für folgende Waren erhöht:**  
 Zigarren, Zigaretten.  
 Nägel, Stifte, Schrauben und Nieten aus Eisen oder Stahl.  
 Möbel aus Eisen oder Stahl.  
 Eisen-, Stahl- und Nickelwaren, nicht besonders genannt.  
 Baumwollgewebe, sog. Kord, zur Herstellung von Kautschukreifen.  
 Baumwollgewebe, aneinanderhaftend, getränkt, geölt usw.  
 Baumwollstreifen.  
 Leinen-Spitzen.  
 Kunstseidenstoffe, mit Beimischung von unedlem Metall.  
 Korsette, Büstenhalter, aus Baumwolle, Leinen, Kunstseide, Seide, Wolle.  
 Socken, Strümpfe, Kleider, aus Leinen.  
 Socken und Strümpfe aus seidenem Wirkstoff.  
 Gürtel, Strumpfbänder, Hosenträger, aus Leinen, Kunstseide, Seide, Seidengeweben, Wolle.  
 Tischdecken und Wandbehang aus Leinen-, Wolle- oder Seidengeweben.  
 Krawatten aus Kunstseiden-, Woll- oder Seidengeweben.  
 Kragen und Manschetten aus Kunstseiden- oder Seidenstoff; ferner solche aus Fasern aller Art mit Ueberzug aus Zelluloid.  
 Kissen und Matratzen, gefüllt und ungefüllt.  
 Kautschukwaren, nicht besonders genannt.  
 Tapeten.  
 Stoff-Etiketten.  
 Waren aus beliebigem Material mit seidehaltigen Gespinnsten.  
 Kleidungsstücke, nicht besonders genannt, aus Geweben aus Fasern aller Art, gummiert, geölt usw.  
 Kleidungsstücke, grob, aus imprägnierten, geölten Fasern, für Arbeiter.  
**Eine Zollermässigung haben erfahren:**  
 Bänder aus Baumwolle, nicht besonders genannt, bis 15 cm breit, in Verbindung mit unechten Perlen oder unedlem Metall.  
**Für folgende Waren sind neue Zollpositionen geschaffen worden:**  
 Bürsten.  
 Bleisoldaten.  
 Durchsichtiges Papier, Cellophan genannt.  
 Durchsichtiges Papier, auf den Grundlagen von Gelatine hergestellt.  
 Bemerkung: K. B. = Kilogramm brutto  
 K. L. = Kilogramm legal (= kg gesetzliches Gewicht).  
 Für Sendungen, die für mexikanische Häfen bestimmt sind und durch Schiffe eingeführt werden, die den Ausgangshafen vor der Veröffentlichung dieser Zolltarifänderungen im «Diario Oficial», also vor dem 18. Januar 1937, verlassen haben, sind die Zölle massgebend, die zur Zeit der Abfahrt des Dampfers in Kraft waren.  
 Nähere Auskunft über die obgenannten Zolltarifänderungen erteilt die Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartementes in Bern. 36. 19. 2. 37.

**Energie Electricque du Littoral Méditerranéen S.-A., Paris**  
**5% Anleihe von Fr. 132.500.000.— von 1931**

Die Inhaber von Obligationen dieser Anleihe werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, dass, gemäss den den Titeln aufgedruckten Anleihebestimmungen, der am 15. Februar 1937 fällige Zins-Coupon über Fr. 125.— einheitlich zum Umrechnungskurse des Fälligkeitstages von 20.95 mit: Fr. 25.44 abzüglich Fr. —.50 2% eidg. Couponsteuer Fr. 24.94 netto

ab 15. Februar 1937 spesenfrei bei sämtlichen Sitzen und Niederlassungen der nachstehenden Banken eingelöst wird:

- Schweizerische Bankgesellschaft**  
 Schweizerische Kreditanstalt  
 Eidgenössische Bank A. G.  
 Aktiengesellschaft Leu & Co.  
 Schweizerischer Bankverein  
 Basler Handelsbank  
 Schweizerische Volksbank

Im Uebrigen wird auf die bereits separat erschienene Publikation wegen der Umstellung obiger Anleihe auf Schweizerfranken verwiesen. Das in diesem Zusammenhang von den Emissionsbanken an die Obligationäre versandte orientierende Zirkularschreiben kann von allfälligen Interessenten bei obigen Instituten bezogen werden.

**Montavit Aktiengesellschaft Glarus**

**Aufforderung**

Allfällige Gläubiger der in Liquidation getretenen Montavit Aktiengesellschaft, Glarus, werden im Sinne von Art. 665 OR aufgefordert, ihre Ansprüche beim Unterzeichneten anzumelden.

Zürich, den 18. Januar 1937.

Der Liquidator:

Alfred Fuchs, Bahnhofstrass 5.

**Verlags- & Inseraten A. G. in Langnau b. R.**  
**Bekanntmachung**

Die Verlags- & Inseraten A. G. in Langnau b. R. hat in ihrer Generalversammlung vom 6. Februar 1937 die Liquidation der Gesellschaft beschlossen und den Unterzeichneten als Liquidator bestellt.

Die HLG. Gläubiger werden daher unter Hinweis auf Art. 665 O.R. anmit aufgefordert, allfällige Ansprüche umgehend anzumelden.

Reiden, den 6. Februar 1937.

Verlags- & Inseraten A. G. in Liq.

Der Liquidator: Sales Bernet, Kaufmann, Reiden.





Vient de paraître la 2ème édition du livre sensationnel qui provoqua de vives polémiques il y a quelques semaines:

## SKF Trust Suédois

critique très serrée, appuyée de 85 photographes de documents en allemand de Göteborg (Suède) et succursale. Prix franco Fr. 13.50.

### Milliquet-Dixi-Edition - Zürich

P. C. VIII/19251 17 Mainaustrasse.  
L'édition anglaise illustrée également de 85 photos à destination de l'étranger prix franco sh 12/6. 416

## LEIPZIGER FRÜHJAHRSMESSE 1937

BEGINN 28. FEBRUAR



**60% Fahrpreismässigung**  
auf den deutschen Reichsbahnstrecken!

Alle Auskünfte erteilen:

Schweizer Geschäftsstelle des Leipziger Messamts,  
Zürich, Bahnhofstr. 77 und die führenden Reisebüros



Inserate haben Erfolg im  
Schweiz. Handelsamtsblatt

## Obersimmentalische Volksbank

### Generalversammlung

Samstag, den 20. Februar 1937, nachmittags 2 Uhr  
im Hotel Bären in Zweisimmen

#### TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Rechnung pro 1936 und Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
2. Wahl von 5 Verwaltungsräten, des Verwalters und der Rechnungsrevisoren.
3. Varia.

Die Rechnung liegt von heute an auf dem Kassalokal zur Einsicht auf.

Zweisimmen, am 2. Februar 1937.

Die Verwaltung.

## Abbaye de Notre-Dame de l'Assomption Sao Paulo (Brésil)

Les porteurs d'obligations de l'emprunt 7 % de 1931 de francs suisses 5,500,000. — sont convoqués aux termes du contrat d'emprunt à une

### assemblée des obligataires

qui aura lieu le samedi 6 mars 1937, à 9½ heures du matin, à l'Hôtel St. Gotthard, Rue de la Gare 87, à Zurich.

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport de la Fiduciaire.
2. Règlement des coupons échus.
3. Autorisation à la Fiduciaire pour le règlement des coupons futurs et des amortissements.

Les délibérations de l'assemblée lient et obligent tous les obligataires, conformément aux dispositions du contrat d'emprunt, y compris ceux qui n'y ont pas participé.

Les cartes de participation à l'assemblée pourront être retirées jusqu'au 3 mars 1937 moyennant preuve de la possession des titres, auprès de l'Union de Banques Suisses, à Lausanne.

L'ordre du jour se trouve affiché dans les bureaux de la Fiduciaire et auprès de la Banque Saint-Phalle & Co. S.A. en liquidation, à Zurich.

Les obligataires sont vivement priés de prendre part à l'assemblée ou de se faire représenter moyennant procuration écrite, pour que l'assemblée puisse aussi prendre les décisions modifiant les droits des obligataires pour la validité desquelles est requise la présence à l'assemblée des ¾ des obligations en circulation. 453 i

Zurich, le 11 février 1937.

Le représentant des obligataires:

Société Suisse  
pour Révisions & Expertises Commerciales S. A.  
Rue de la Gare, 44

## Confederazione svizzera

In virtù del decreto del Consiglio federale del 9 febbraio 1937 e conformemente alle condizioni indicate sui titoli, il

**III. prestito di elettrificazione strade ferrate federali, 4 %, 1923**  
è denunciato pel rimborso per il **15 maggio 1937.**

Le obbligazioni di questo prestito cesseranno di fruttare interessi a partire dalla data fissata per la scadenza. 426 i

Berna, 9 febbraio 1937.

Il Dipartimento federale delle finanze e delle dogane:  
Meyer.

## Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des zuständigen Regierungsstatthalters ist über den Nachlass der nachbezeichneten Person die Errichtung des öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 592 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventars werden die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der hienach angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Für nicht angemeldete Forderungen hatten die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Z. G. B.).

Gleichzeitig ergoht an die Schuldner des Erblassers die Aufforderung, ihre Schulden innerhalb der nämlichen Frist bei dem mit der Errichtung des Inventars beauftragten Notar schriftlich anzumelden.

Die Eingaben sind gestempelt einzureichen.

Erblasser: **Robert Bloch**, geb. 1884, des Joseph, von Käuerkinden (Baselland), gew. Kaufmann in **Bern**, Gesellschaftsstrasse 45.

Eingabefrist: Bis mit 13. März 1937:

- a) Für Forderungen mit Bürgschaftsansprüchen beim Regierungstatthalteramt II von Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar Paul Holer, Zeughausgasse Nr. 27 in Bern.

Massverwalter: Fräulein Anna Flückiger, Belpstrasse Nr. 11 in Bern. 450

Bern, den 10. Februar 1937.

Der Beauftragte:  
**Paul Holer**, Notar,  
Zeughausgasse Nr. 27.

## Zuberbühler & Cie. A. G. Zurzach

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung  
auf Montag den 22. Februar 1937, 16 h.  
in Brugg, Aarg. Hypothekenbank

#### TRAKTANDEN:

1. Bericht des Verwaltungsrates über den Verkauf der Liegenschaft und Situationsbericht.
2. Beschluss über Herabsetzung des Aktienkapitales.
3. Beschluss über Auflösung der Gesellschaft.
4. Ernennung eines Liquidators.
5. Ermächtigung zur Rückzahlung eines Teilbetrages von Fr. 10. — pro Prioritätsaktie Serie B während der Dauer der Liquidation.
6. Ermächtigung des Liquidators zur Löschung der Firma im Handelsregister nach durchgeführter Liquidation ohne erneute Einberufung einer Generalversammlung.
7. Verschiedenes.

Die Bilanz, sowie Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Januar 1937 können von Samstag, den 13. Februar 1937 an am Sitze der Gesellschaft in Zurzach, sowie bei der Aarg. Hypothekenbank in Brugg eingesehen werden.

Die HH. Aktionäre, die an dieser Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen wünschen, sind gebeten, sich Eintrittskarten durch Ausweis über den Aktienbesitz bis spätestens Donnerstag, den 18. Februar 1937 vom Sitze der Gesellschaft in Zurzach zu beschaffen. (5646 Z) 402

Zurzach, den 9. Februar 1937.

Der Verwaltungsrat.

## Société de Banque Suisse

Messieurs les actionnaires sont convoqués à la

### 65<sup>e</sup> assemblée générale ordinaire

qui aura lieu le vendredi 26 février 1937, à 3 heures de l'après-midi, à l'Hôtel de la Banque (salle des séances), Aeschenvorstadt 1, à Bâle.

#### ORDRE DU JOUR:

1. Rapport et reddition des comptes de l'exercice 1936.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Délibération sur:
  - a) l'approbation du rapport et des comptes annuels;
  - b) la décharge à l'administration;
  - c) la répartition des bénéfices de l'exercice, le montant du dividende et l'époque de son paiement.
4. Election de membres du conseil d'administration.
5. Election des commissaires-vérificateurs.
6. Modification des statuts.
7. Décision à prendre selon § 29 des statuts.

Les actionnaires qui désirent assister à l'assemblée générale ou s'y faire représenter sont priés de déposer leurs actions, ou un certificat de dépôt d'une autre banque, reconnu suffisant, au plus tard jusqu'au mardi 23 février chez la Société de Banque Suisse à Bâle, Zurich, St-Gall, Genève, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Neuchâtel, Schaffhouse et Londres ainsi que chez ses succursales et agences, où leur seront délivrés un récépissé et la carte d'admission. Les dépôts ne pourront être retirés qu'après l'assemblée générale.

Les actionnaires peuvent se procurer les formulaires des susdits certificats de dépôts aux guichets de la Société de Banque Suisse.

Le bilan et le compte de profits et pertes, avec le rapport des commissaires-vérificateurs, seront à la disposition des actionnaires dans nos bureaux, à partir du 18 février 1937. (569 Q) 332 i

Bâle, le 2 février 1937.

Le Président du Conseil d'administration:  
Dr. Max Staehelin.